

Gemeinde Energie Bericht 2015



Heidenreichstein



Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	Seite 4
1.	Objektübersicht	Seite 5
	1.1 Gebäude	Seite 5
	1.2 Anlagen	Seite 5
	1.3 Energieproduktionsanlagen	Seite 5
	1.4 Fuhrparke	Seite 5
2.	Gemeindezusammenfassung	Seite 6
	2.1 Energieverbrauch der Gemeinde	Seite 6
	2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs	Seite 7
	2.3 Verteilung des Energieverbrauchs	Seite 8
	2.4 Emissionen, erneuerbare Energie	Seite 9
3.	Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 10
4.	Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 11
5.	Gebäude	Seite 12
	5.1 Bauhof	Seite 12
	5.2 Rathaus	Seite 16
	5.3 Kindergarten 1	Seite 20
	5.4 Kindergarten 2	Seite 24
	5.5 Volksschule	Seite 28
	5.6 Bürgerservice	Seite 32
	5.7 Einsatzzentrale	Seite 36
6.	Anlagen	Seite 41

Impressum

Energie- und Umweltgemeinderat Erich Müllner

Das Berichtstool EBN wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3) zur Verfügung gestellt und in Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur NÖ entwickelt. Das Berichtstool EBN kann von der/dem Energiebeauftragten genutzt werden, um den Jahresenergiebericht gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012) zu erstellen.

Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!

Das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBL Nr. 7830-0) sieht unter anderem die Installierung eines Energiebeauftragten für Gemeindegebäude als auch die regelmäßige Führung der Energiebuchhaltung für Gemeindegebäude sowie einmal jährlich die Erstellung und Darlegung eines Gemeinde-Energie-Berichts vor.

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den genannten gesetzlichen Verpflichtungen als Energiebeauftragte/r der Gemeinde Heidenreichstein nach.

Für die Führung der Energiebuchhaltung wird das Online-Energiebuchhaltungs-Tool SIEMENS Energy Monitoring & Control Solution genutzt, welches den Gemeinden seitens des Landes Niederösterreich zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

Die Energiebuchhaltung wird seit dem Jahr 2013 geführt.

1. Objektübersicht

Zu Beginn des Gemeinde-Energie-Berichtes wird ein Überblick über die erfassten Objekte in der Energiebuchhaltung gegeben. Hierbei werden in tabellarischer Form die Energieverbräuche gelistet. Ebenso ersichtlich ist der anonymisierte landesweite Vergleich (Benchmark) mit anderen Gebäuden derselben Nutzungskategorie (siehe Spalte LS & LW). Dazu wird der Energieverbrauch in kWh/(m²*a) als Vergleichswert herangezogen und durch die Kategorien von A bis G ausgedrückt, wobei A die beste und G die schlechteste Kategorie darstellt.

Auf den folgenden Seiten des Gemeinde-Energie-Berichtes wird eine Zusammenfassung des gesamten Gemeinde-Energieverbrauchs dargestellt und eine Empfehlung der/des Energiebeauftragten ausgesprochen. Anschließend wird für jedes Gebäude eine Detailauswertung vorgenommen.

LEGENDE:

Fläche [m²]: Brutto-Grundfläche des Gebäudes

Wärme [kWh]: Wärmeverbrauch im Berichtsjahr

Strom [kWh]: Stromverbrauch im Berichtsjahr

Wasser [m³]: Wasserverbrauch im Berichtsjahr

CO₂ [kg]: CO₂-Emissionen aus dem Energieverbrauch im Berichtsjahr

LS: Labelling Strom; zeigt den Stromverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

LW: Labelling Wärme; zeigt den Wärmeverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

1.1 Gebäude

Nutzung	Gebäude	Fläche	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO ₂ (kg)	LW	LS
Bauhof(BH)	Bauhof	1.129	166.722	18.923	0	44.276	D	B
Gemeindeamt(GA)	Rathaus	489	53.903	16.071	0	17.609	D	F
Kindergarten(KG)	Kindergarten 1	280	58.053	6.088	0	15.251	G	E
Kindergarten(KG)	Kindergarten 2	627	98.166	10.322	0	25.798	E	D
Schule-Volksschule(VS)	Volksschule	1.823	356.242	14.387	0	85.985	G	B
Sonderbauten(SON)	Bürgerservice	170	3.590	18.041	0	7.048	A	G
Sonderbauten(SON)	Einsatzzentrale	1.221	142.574	14.584	0	37.334	D	B
		5.739	879.250	98.416	0	233.301		

1.2 Anlagen

keine

1.3 Energieproduktionsanlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)
Photovoltaikanlage Bauhof	0	19.491
	0	19.491

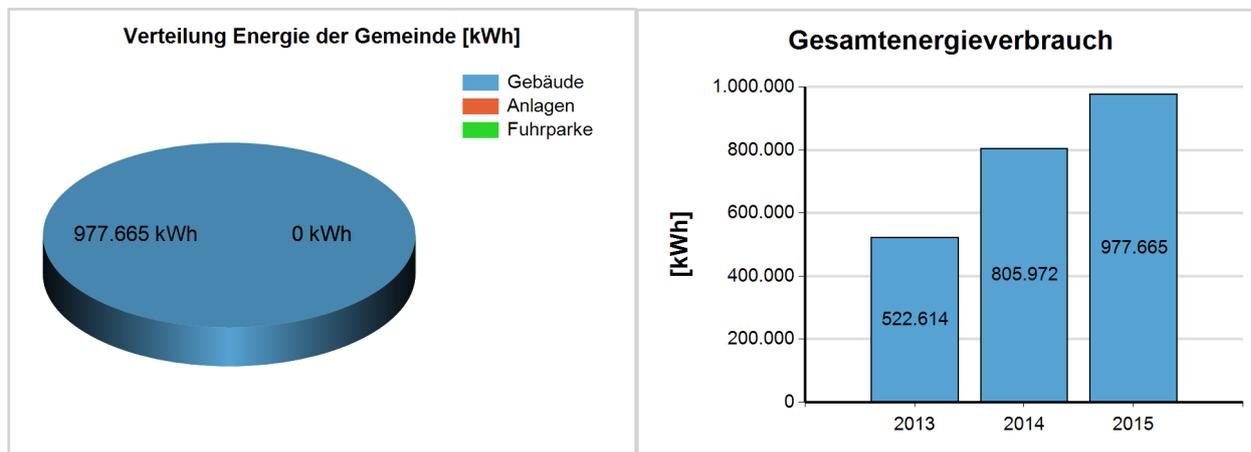
1.4 Fuhrparke

keine

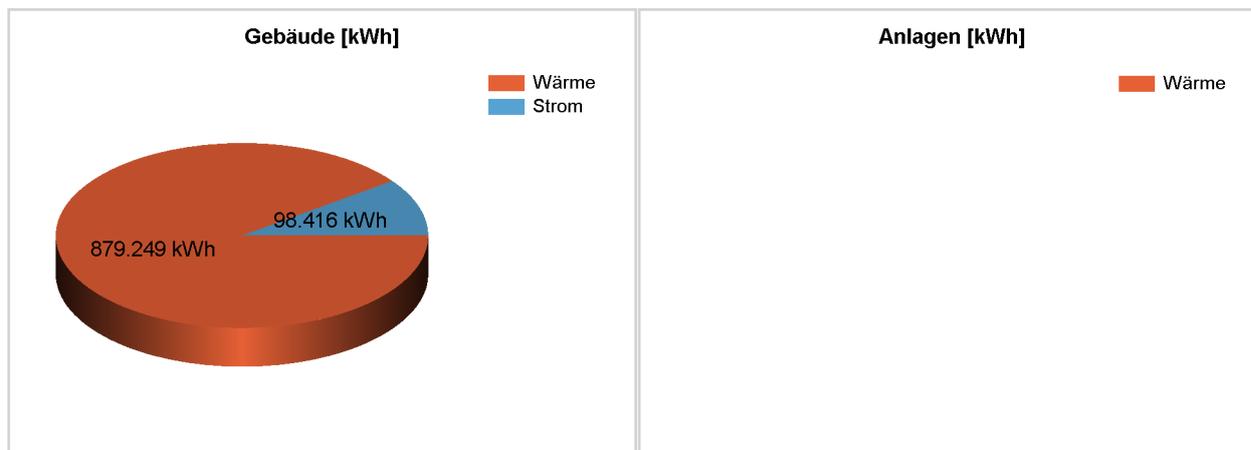
2. Gemeindezusammenfassung

2.1 Energieverbrauch der Gemeinde

Innerhalb der im EMC verwalteten öffentlichen Gebäude, Anlagen und Fuhrparke der Gemeinde Heidenreichstein wurden im Jahr 2015 insgesamt 977.665 kWh Energie benötigt. Davon wurden 100% für Gebäude, 0% für den Betrieb der gemeindeeigenen Anlagen und 0% für die Fuhrparke benötigt.



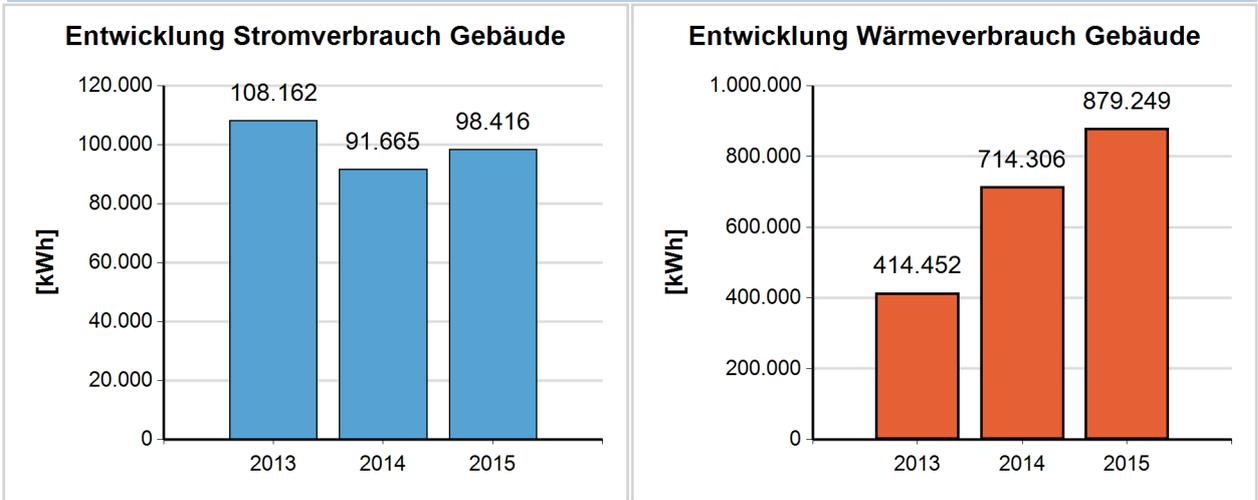
Der Energieverbrauch innerhalb der Gebäude, Anlagen und Fuhrparke setzt sich wie folgt zusammen:



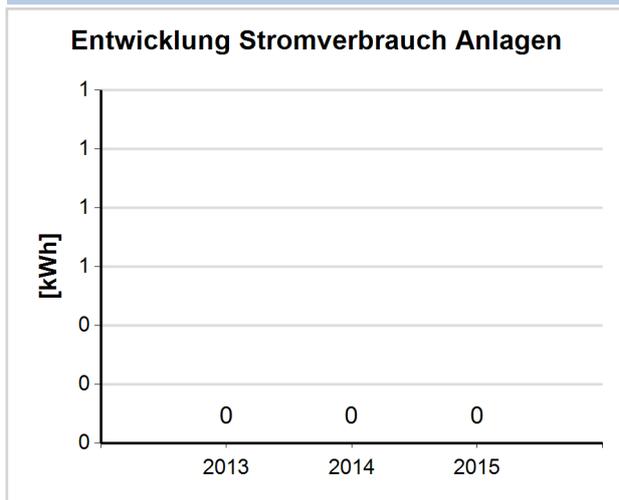
2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs

Als Veränderungen im Jahr 2015 gegenüber 2014 ergeben sich: Gesamtenergieverbrauch (Gebäude, Anlagen, Fuhrpark) 21,3 %, Wärme 23,09 % bzw Wärme (HGT-bereinigt) 15,06 %, Strom 7,37 %, Kraftstoffe 0,0 %

Gebäude

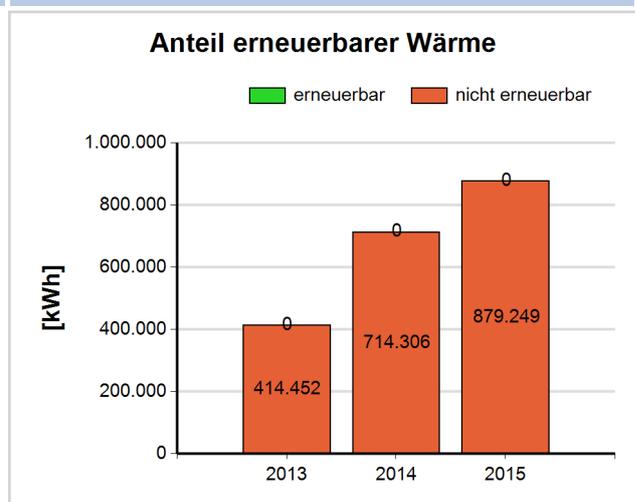


Anlagen



Fuhrparke

Erneuerbare Energie

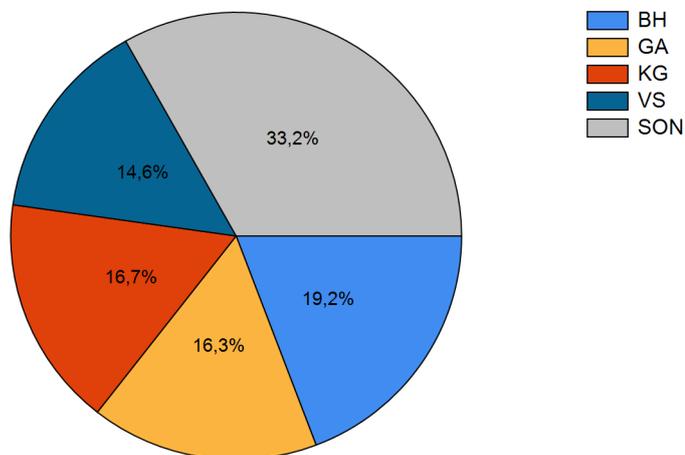


2.3 Verteilung des Energieverbrauchs

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich zwischen den einzelnen Gebäude-Nutzungsarten folgendermaßen:

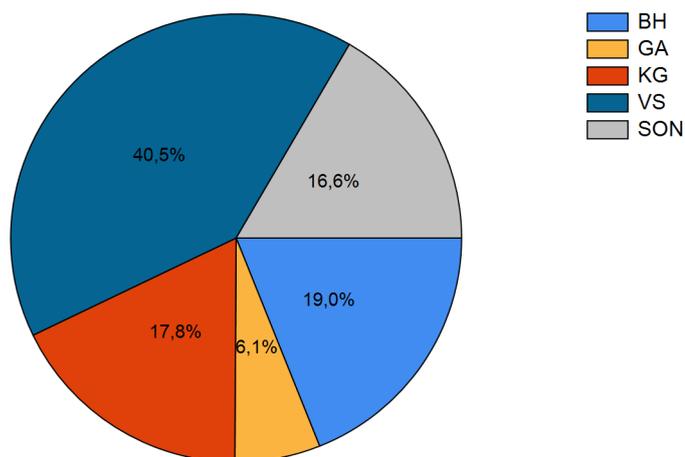
Gebäude

Verteilung Stromverbrauch Gebäude [kWh,%]



Bauhof(BH)	18.923 kWh
Gemeindeamt(GA)	16.071 kWh
Kindergarten(KG)	16.410 kWh
Schule-Volksschule(VS)	14.387 kWh
Sonderbauten(SON)	32.625 kWh

Verteilung Wärmeverbrauch Gebäude [kWh,%]



Bauhof(BH)	166.722 kWh
Gemeindeamt(GA)	53.903 kWh
Kindergarten(KG)	156.218 kWh
Schule-Volksschule(VS)	356.242 kWh
Sonderbauten(SON)	146.163 kWh

Anlagen

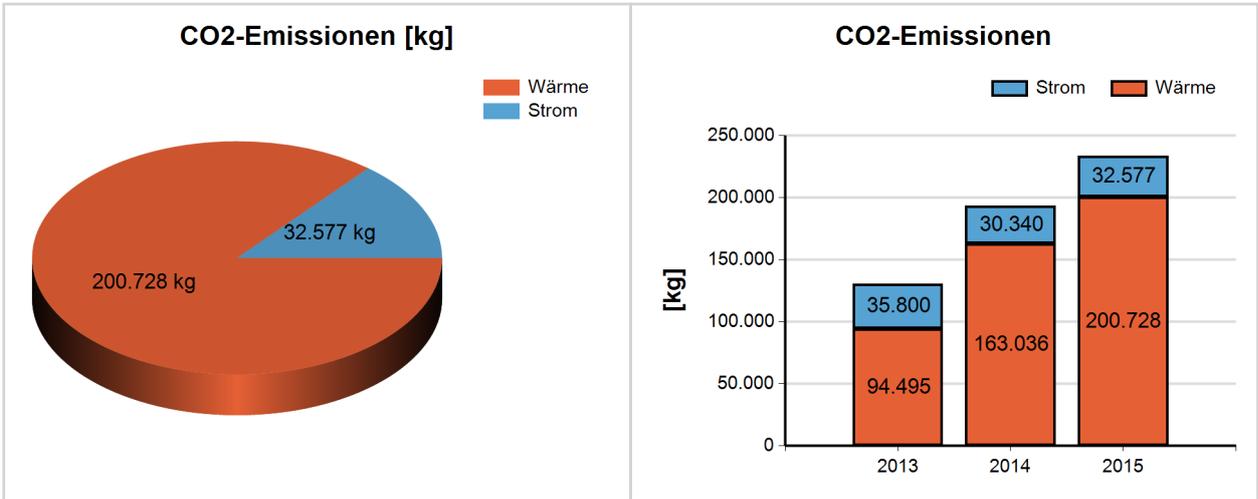
Verteilung Stromverbrauch Anlagen [kWh,%]

Keine Daten verfügbar

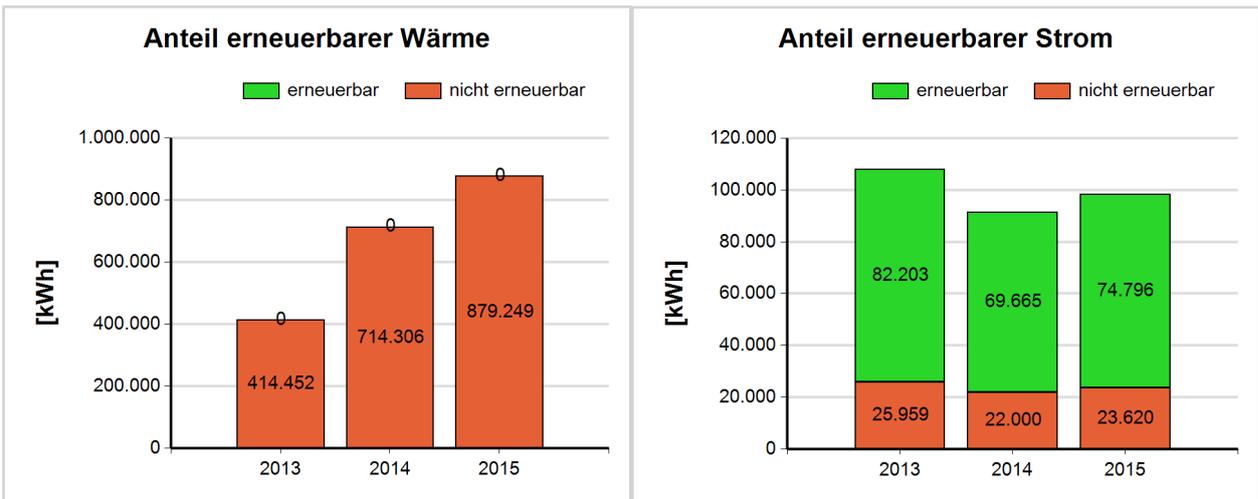
2.4 Emissionen, erneuerbare Energie

Die CO₂ Emissionen beliefen sich auf 233.305 kg, wobei 86% auf die Wärmeversorgung und 14% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

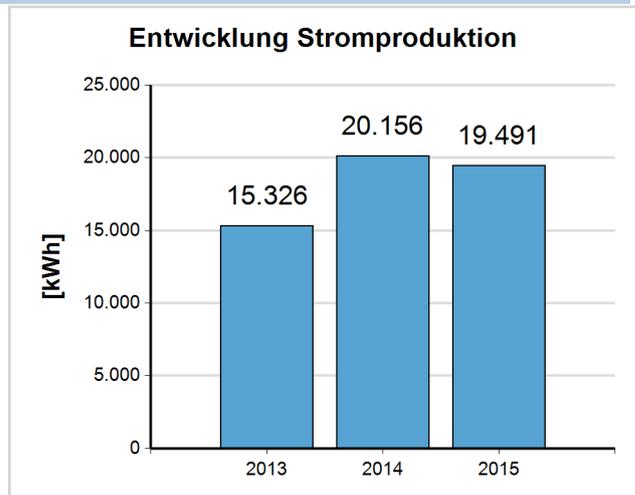
Emissionen



Erneuerbare Energie



Produzierte ökologische Energie



3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n

4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Dämmung der obersten Geschoßdecke der Volksschule (ca. 600 Quadratmeter) wäre notwendig.

Im Kindergarten I ist der Wärmeverbrauch durchschnittlich sehr hoch.

Der Stromverbrauch des Bürgerservice (vermutlich durch das öffentliche WC) ist sehr hoch. Eventuell auf LED-Lampen umsteigen!

5. Gebäude

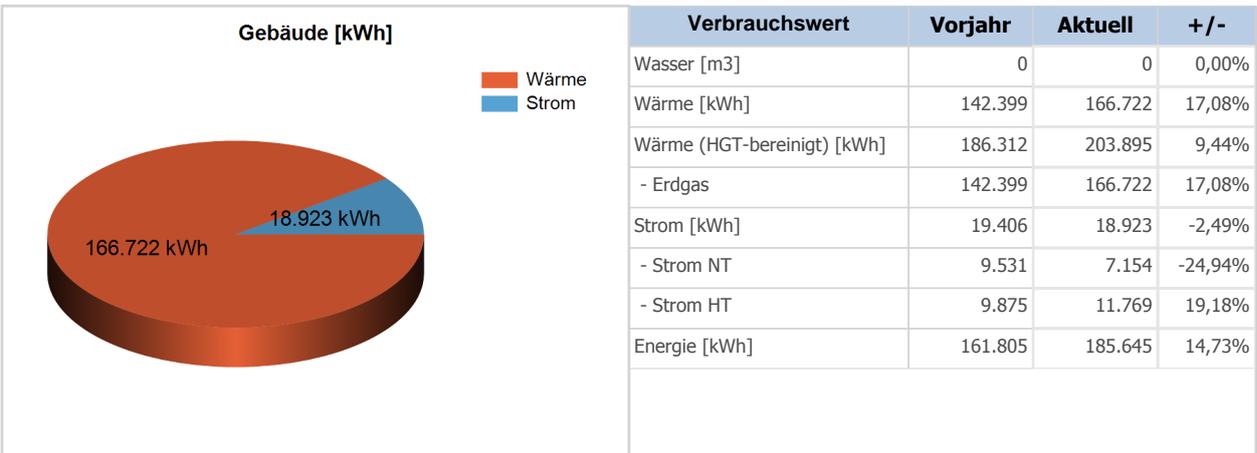
In folgendem Abschnitt werden die Gebäude näher analysiert, wobei für jedes Gebäude eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

5.1 Bauhof

5.1.1 Energieverbrauch

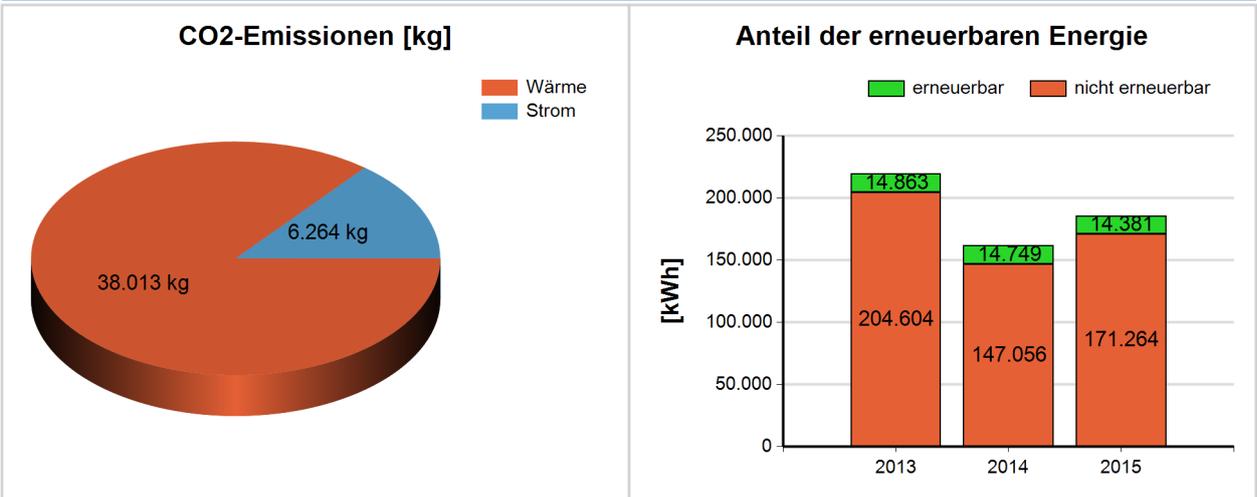
Die im Gebäude 'Bauhof' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2015 benötigte Energie wurde zu 10% für die Stromversorgung und zu 90% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



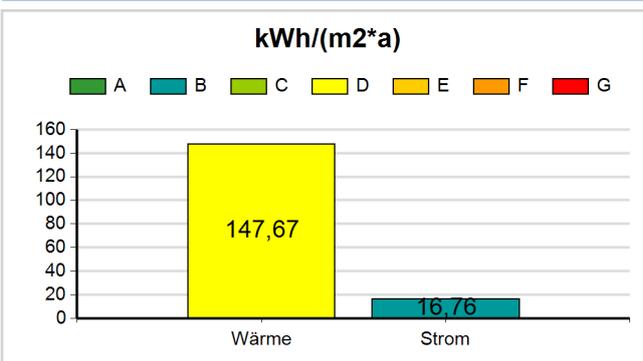
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 44.277 kg, wobei 86% auf die Wärmeversorgung und 14% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



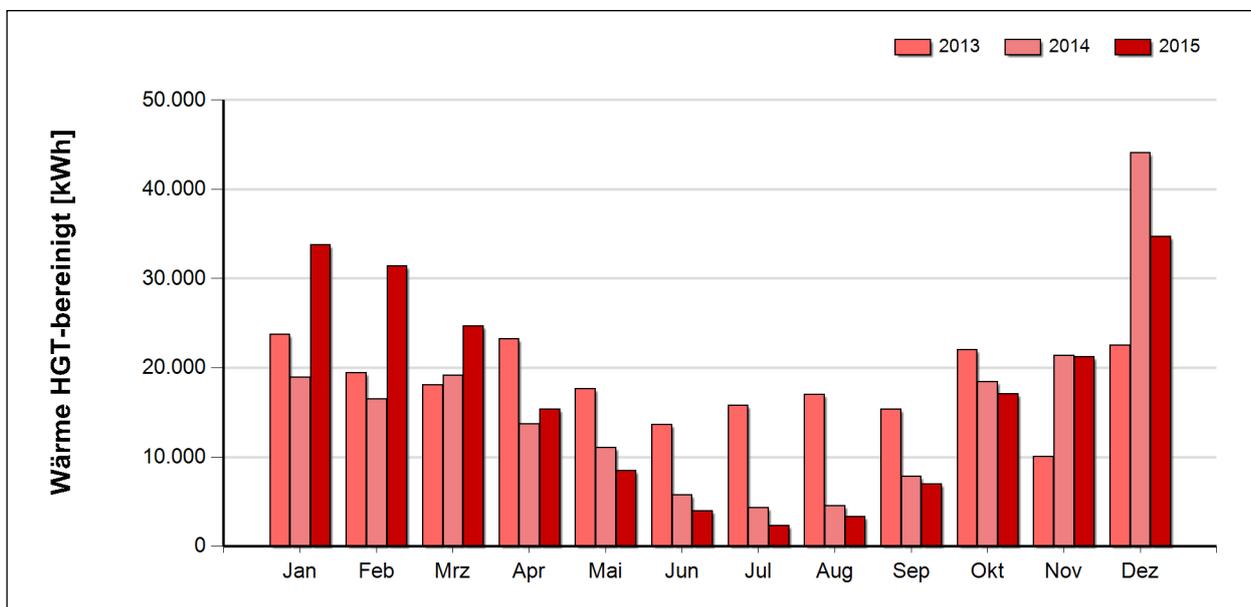
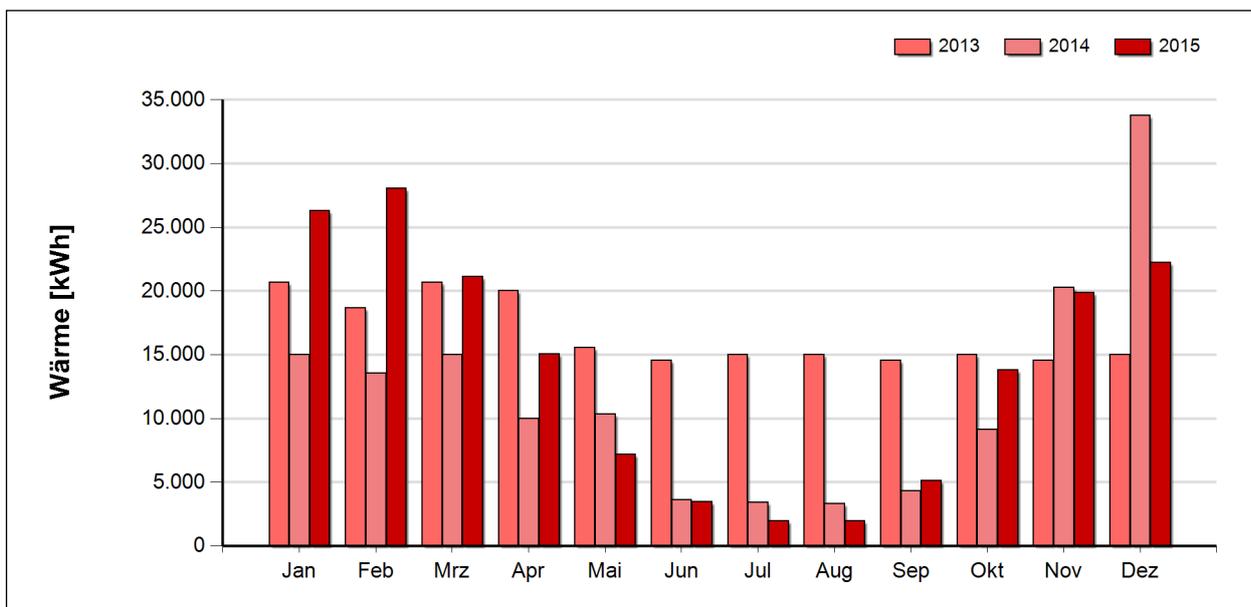
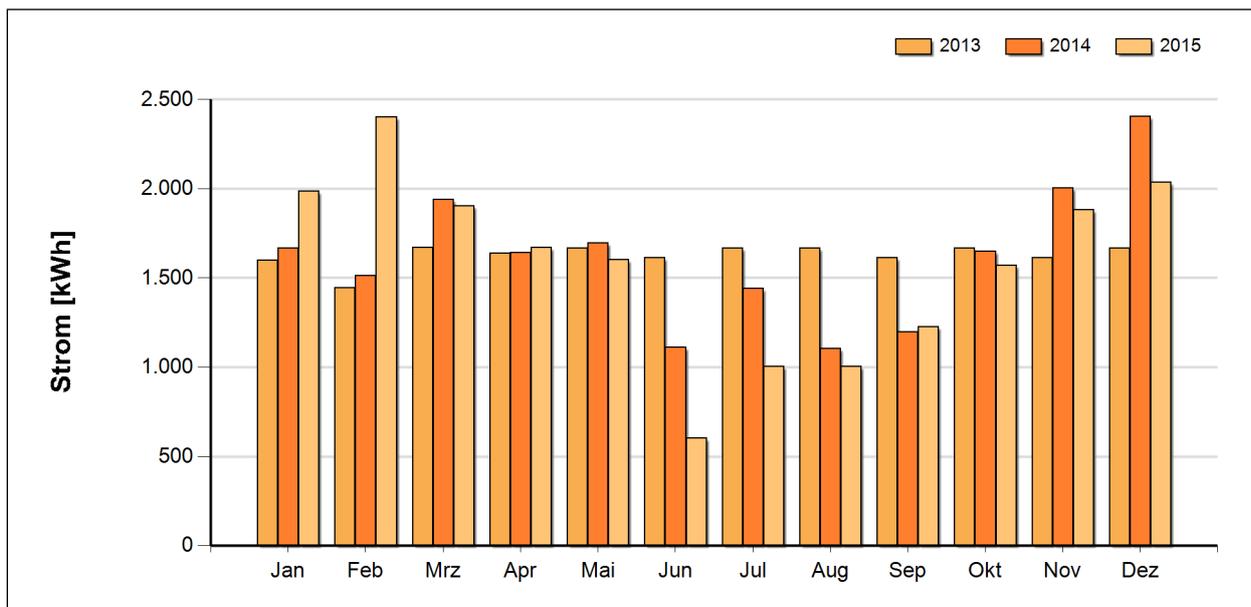
Kategorien (Wärme, Strom)

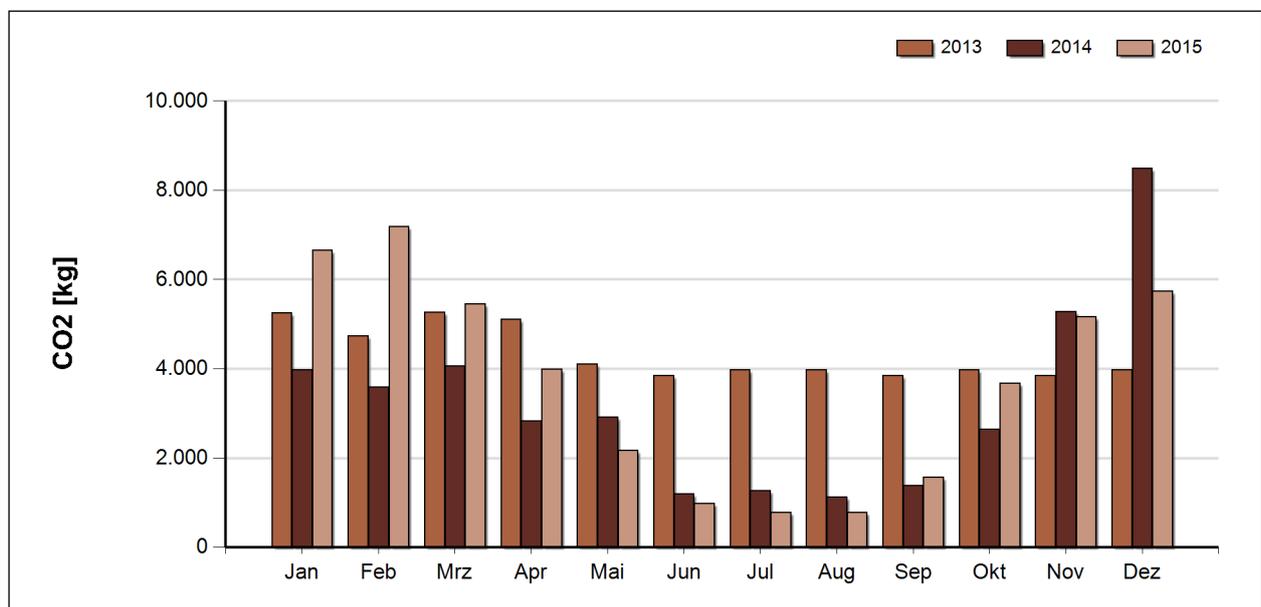
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	46,08	-	9,16
B	46,08	92,16	9,16	18,32
C	92,16	130,56	18,32	25,96
D	130,56	176,64	25,96	35,12
E	176,64	215,04	35,12	42,76
F	215,04	261,12	42,76	51,92
G	261,12	-	51,92	-

5.1.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Elektrizität</p>		2015	18.923
		2014	19.406
		2013	19.556
Wärme		Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Wärme</p>		2015	166.722
		2014	142.399
		2013	199.911
Wasser		Jahr	Verbrauch
		2015	0
		2014	0
		2013	0

5.1.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

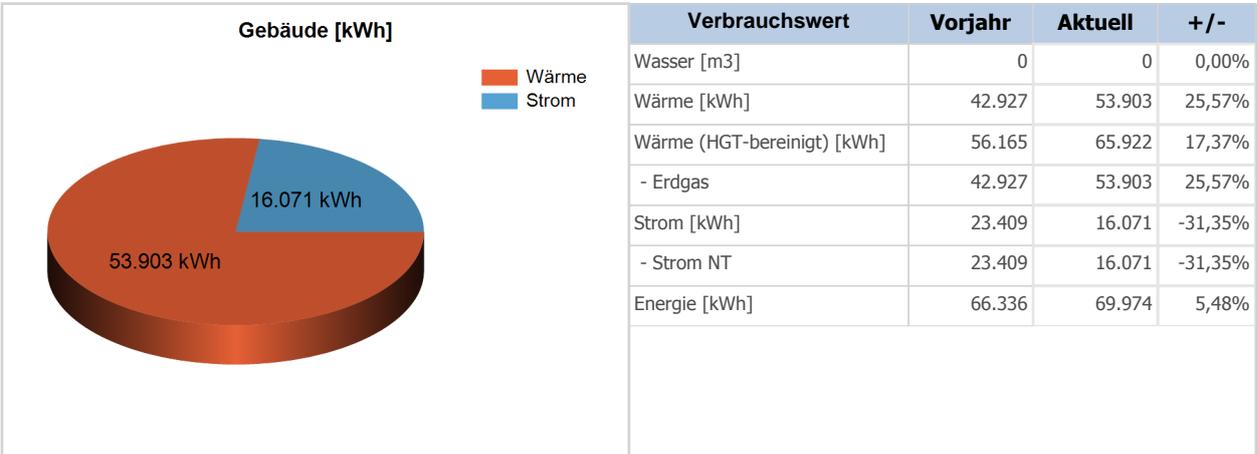
keine

5.2 Rathaus

5.2.1 Energieverbrauch

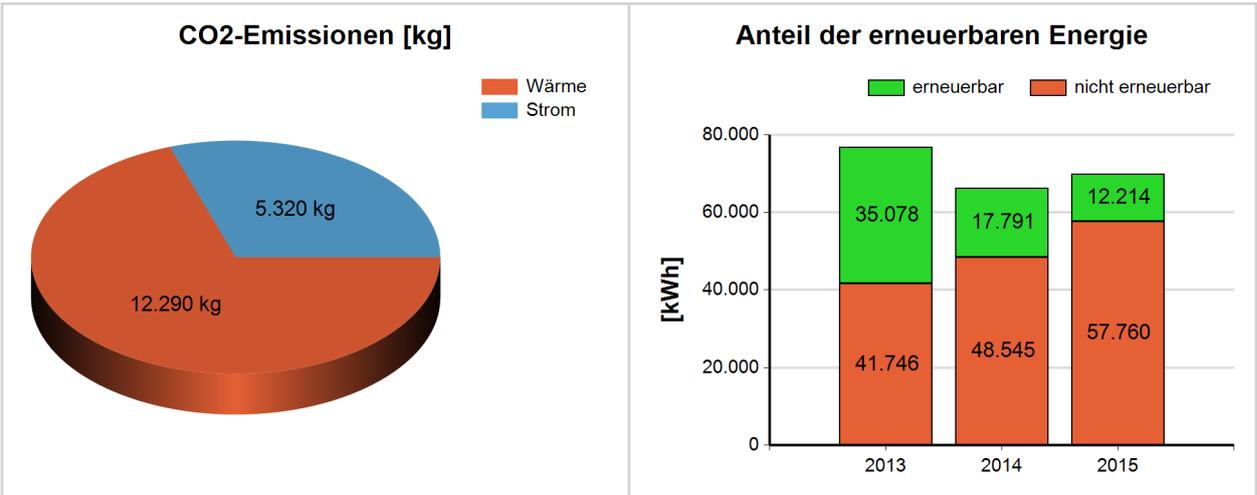
Die im Gebäude 'Rathaus' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2015 benötigte Energie wurde zu 23% für die Stromversorgung und zu 77% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



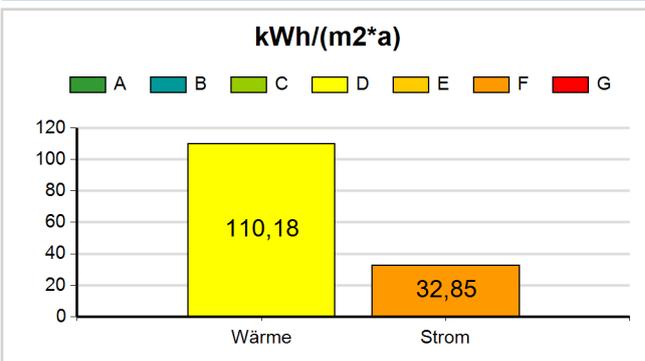
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 17.610 kg, wobei 70% auf die Wärmeversorgung und 30% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



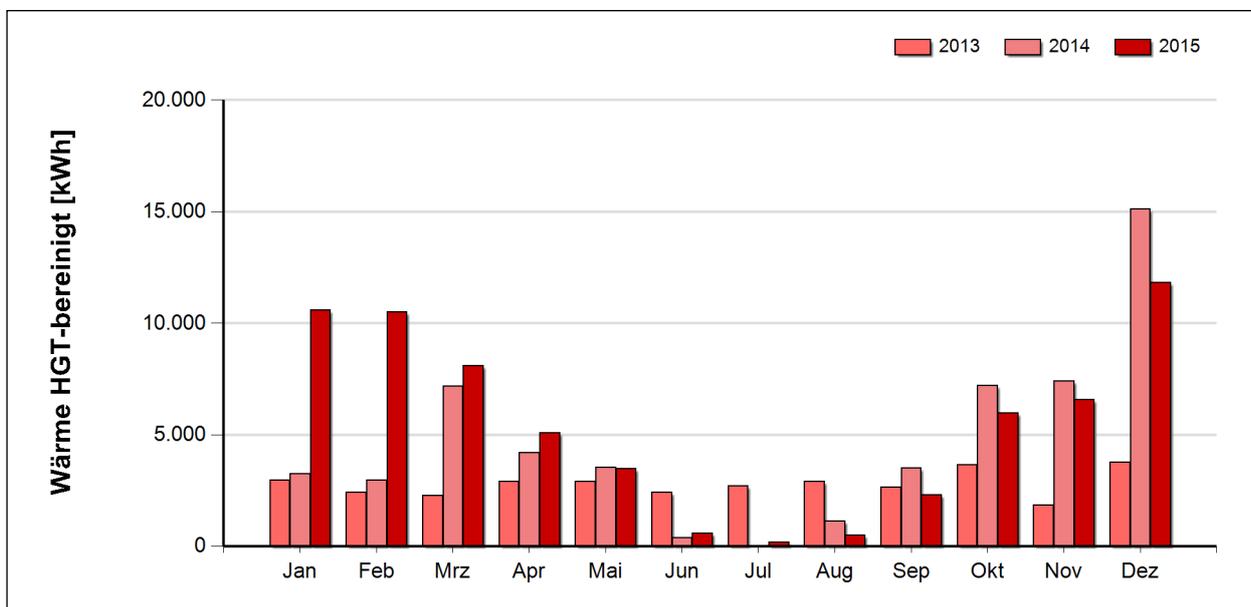
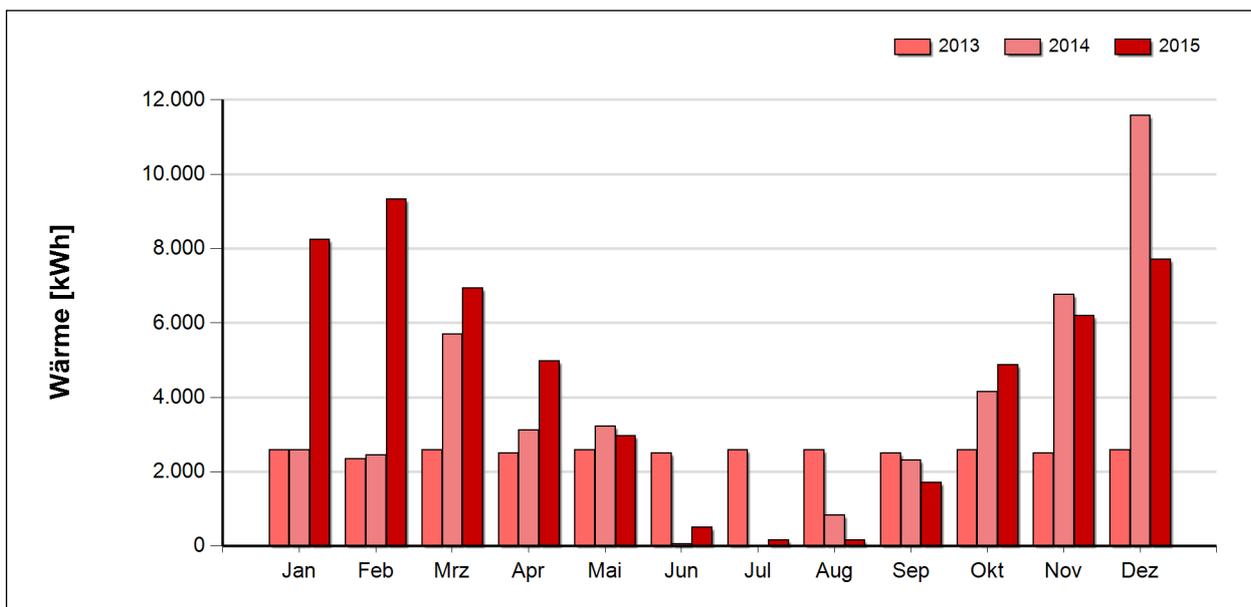
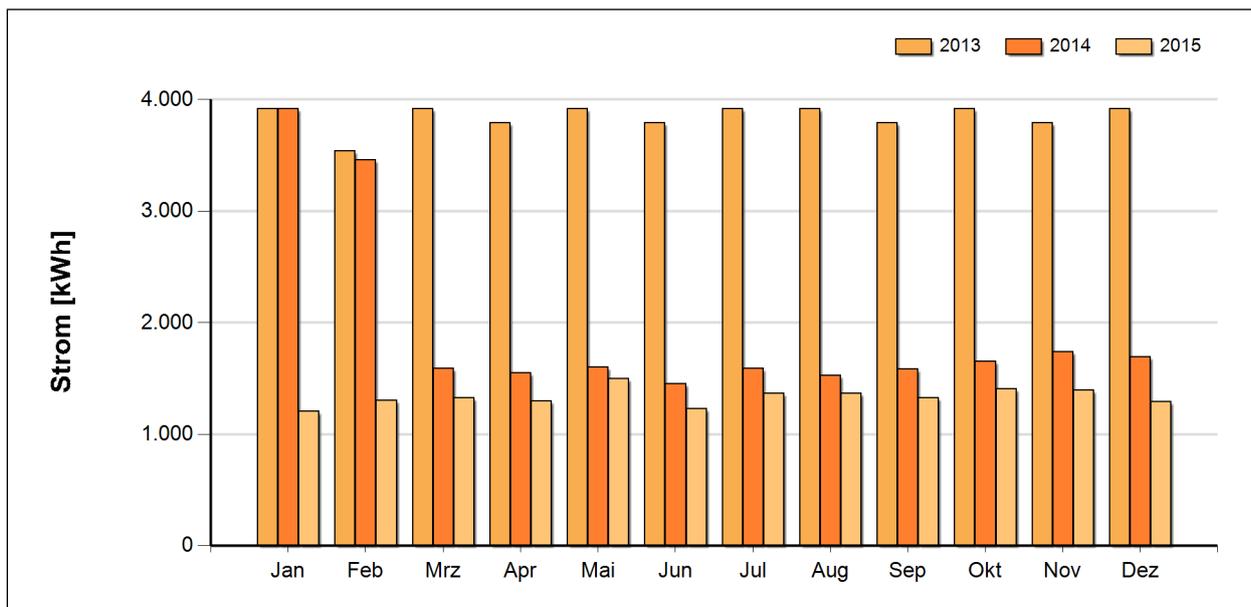
Kategorien (Wärme, Strom)

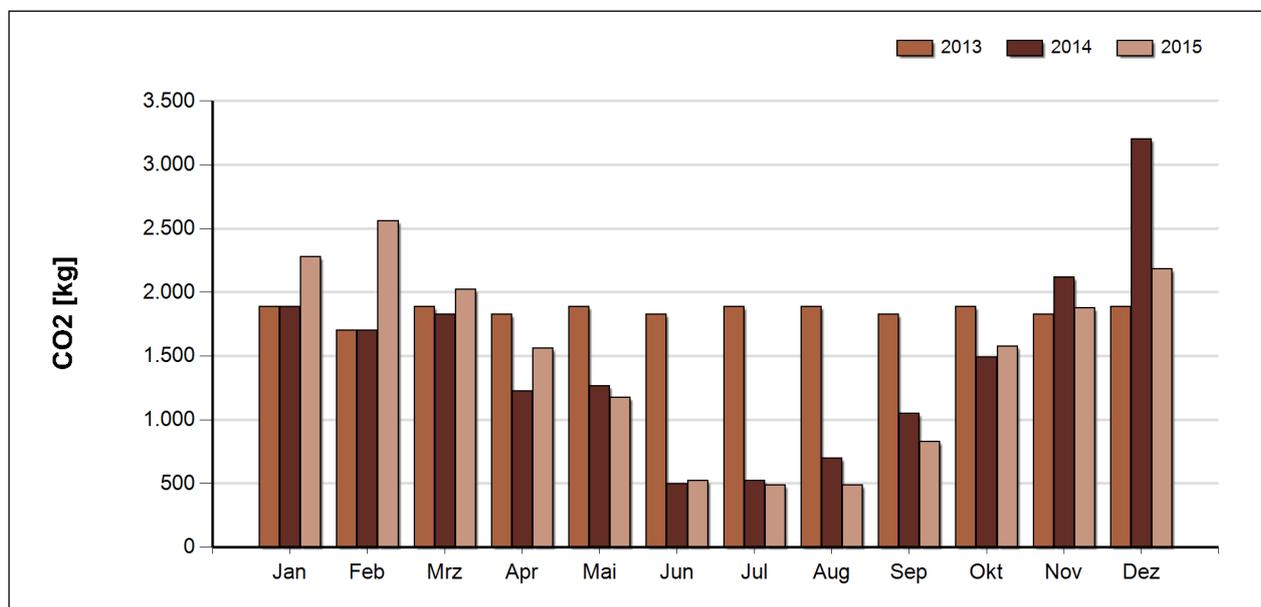
	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	- 33,08	- 6,50
B	33,08 - 66,16	6,50 - 13,01
C	66,16 - 93,73	13,01 - 18,43
D	93,73 - 126,81	18,43 - 24,93
E	126,81 - 154,38	24,93 - 30,35
F	154,38 - 187,46	30,35 - 36,86
G	187,46 -	36,86 -

5.2.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
<p>Elektrizität</p> <p>[kWh]</p> <p>50.000 40.000 30.000 20.000 10.000 0</p> <p>46.155 23.409 16.071</p> <p>2013 2014 2015</p>		2015	16.071
		2014	23.409
		2013	46.155
Wärme		Jahr	Verbrauch
<p>Wärme</p> <p>[kWh]</p> <p>60.000 40.000 20.000 0</p> <p>30.669 42.927 53.903</p> <p>2013 2014 2015</p>		2015	53.903
		2014	42.927
		2013	30.669
Wasser		Jahr	Verbrauch
		2015	0
		2014	0
		2013	0

5.2.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

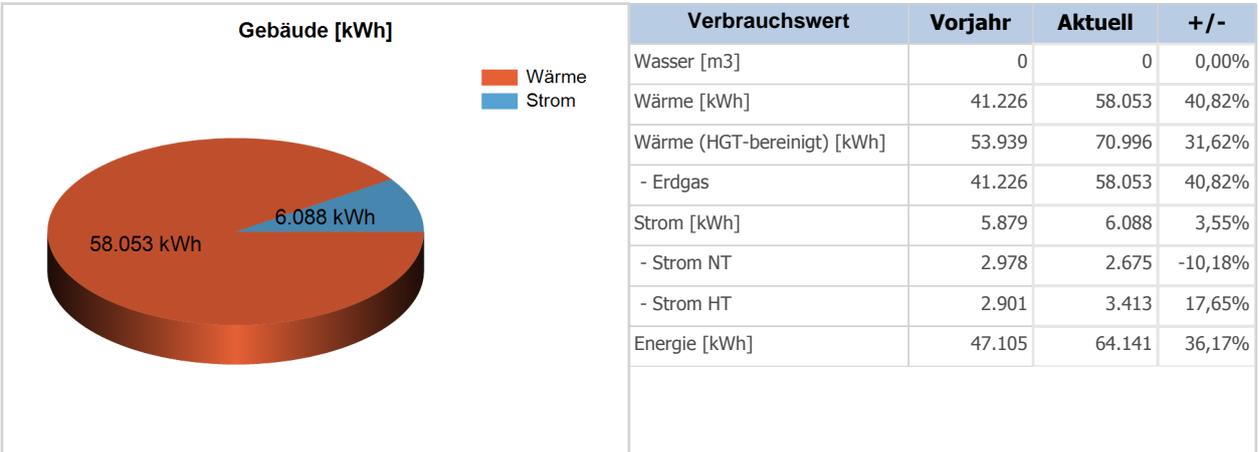
keine

5.3 Kindergarten 1

5.3.1 Energieverbrauch

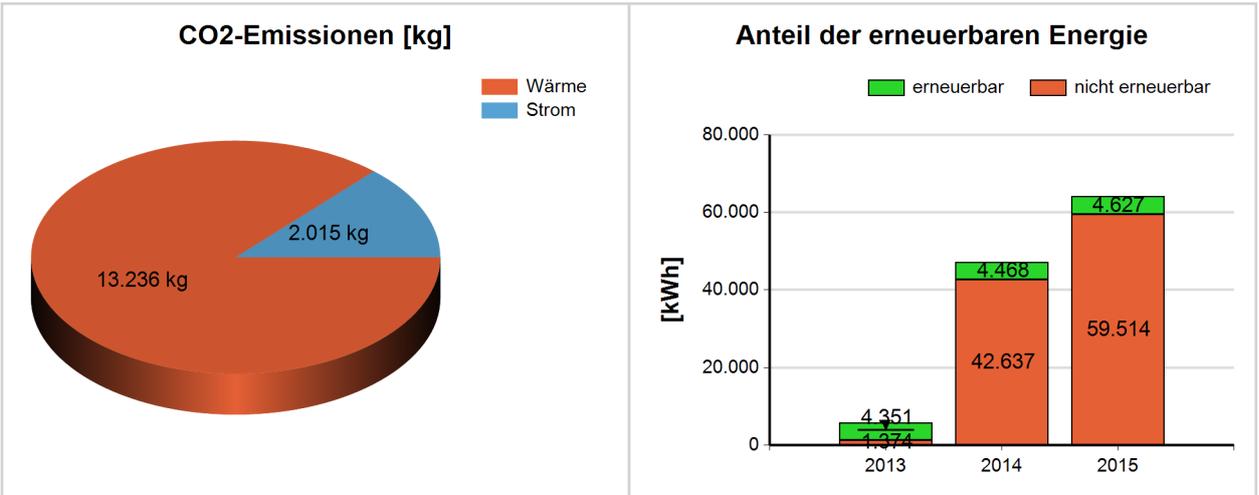
Die im Gebäude 'Kindergarten 1' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2015 benötigte Energie wurde zu 9% für die Stromversorgung und zu 91% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



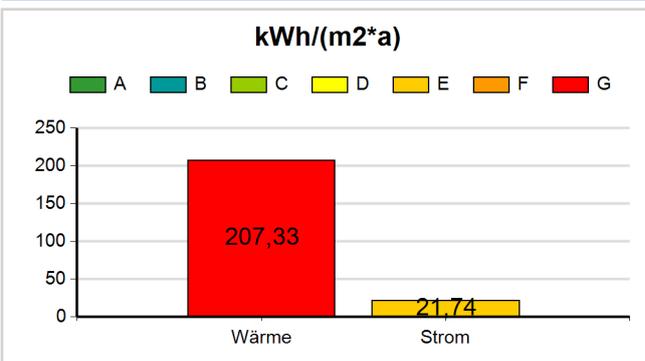
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 15.251 kg, wobei 87% auf die Wärmeversorgung und 13% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



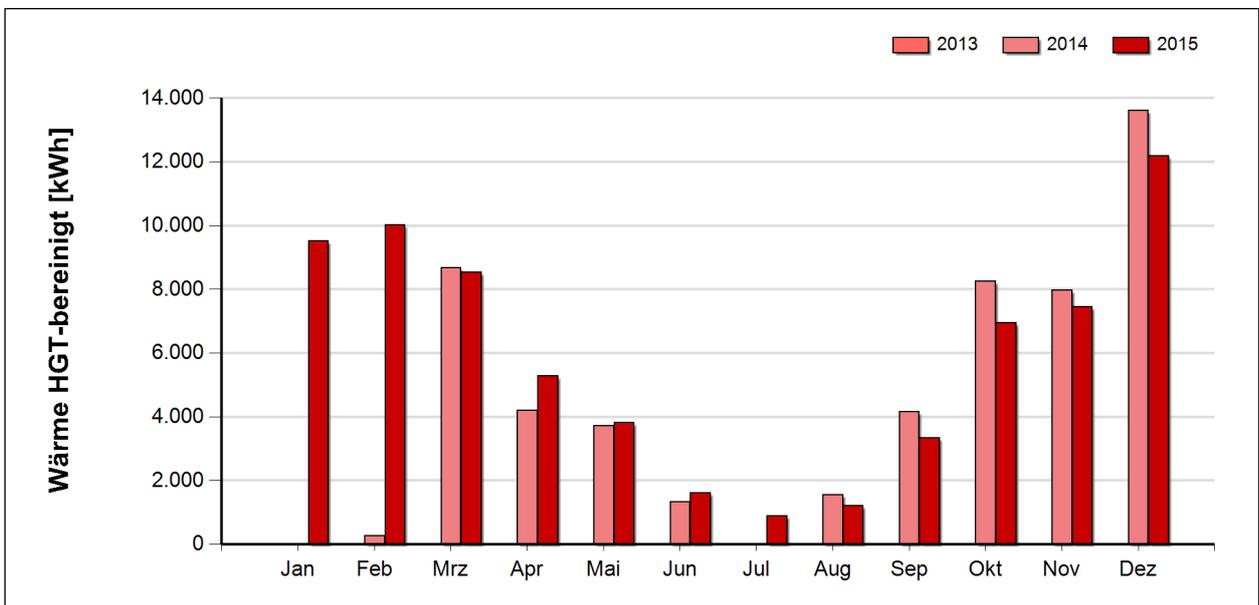
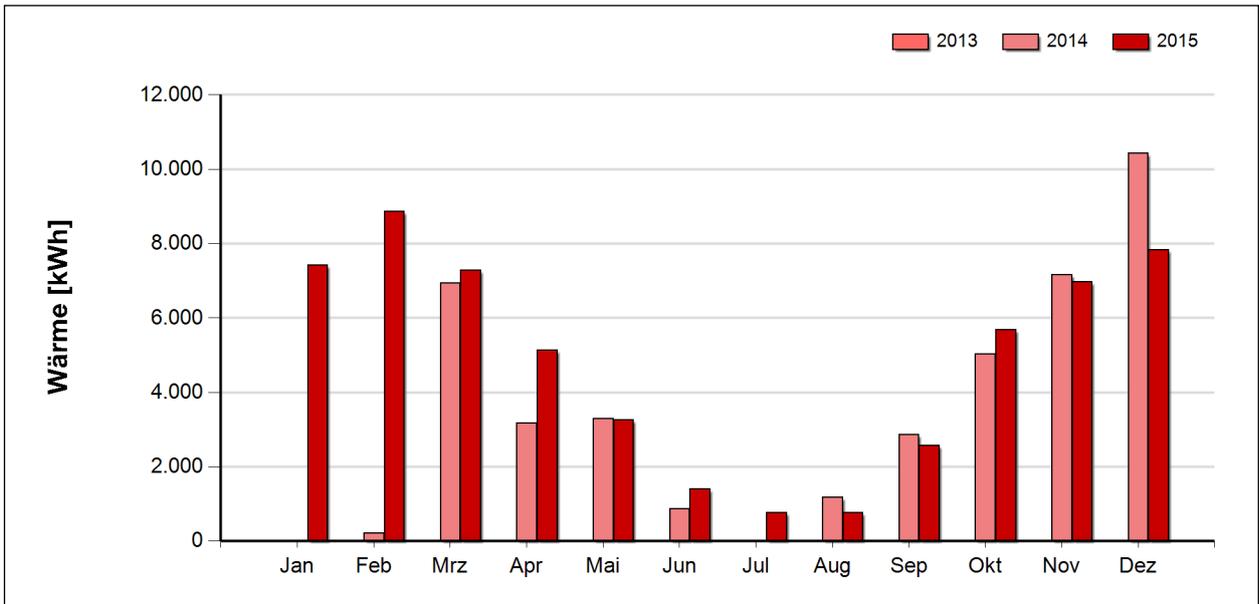
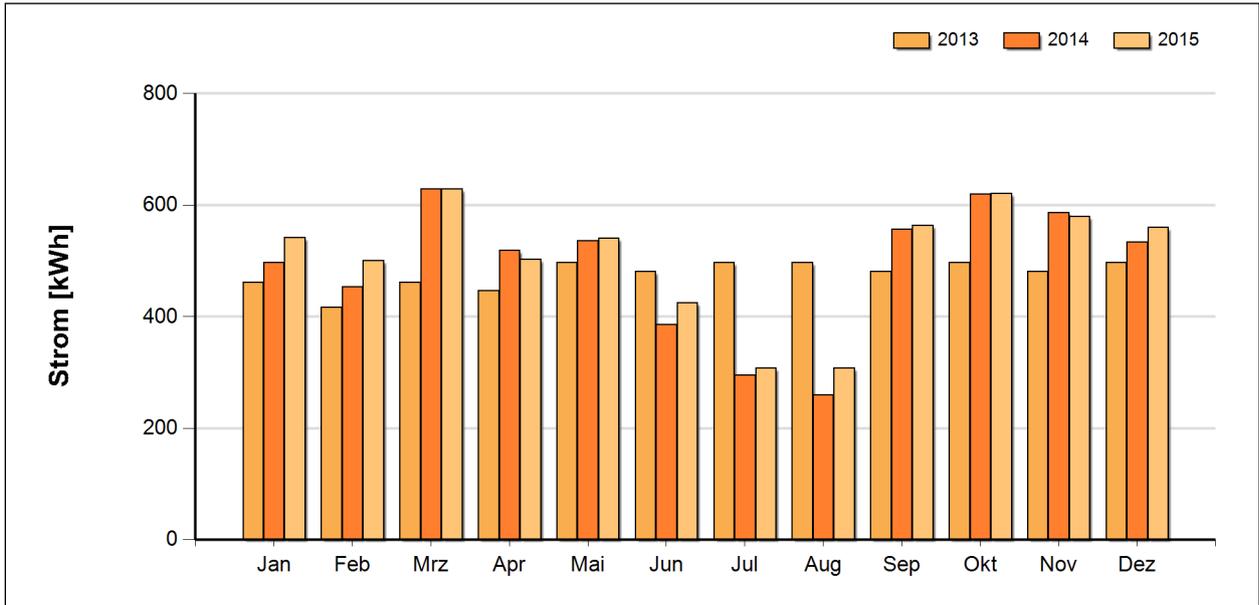
Kategorien (Wärme, Strom)

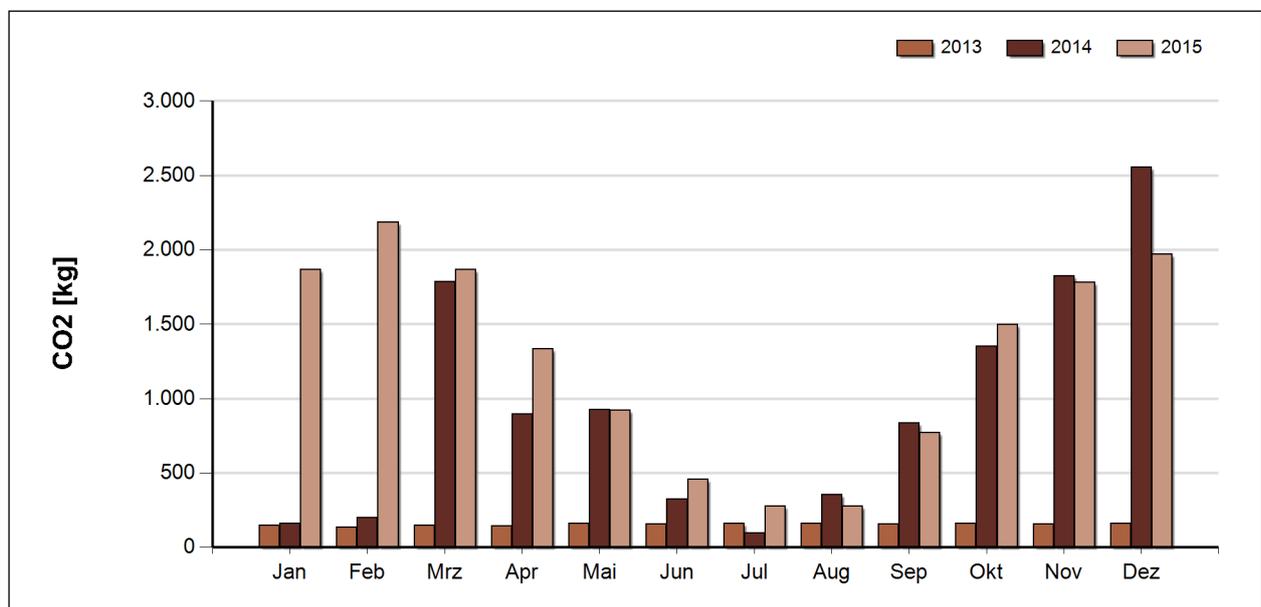
	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	34,01	5,15
B	68,03	10,29
C	96,37	14,58
D	130,39	19,72
E	158,73	24,01
F	192,75	29,16
G	-	-

5.3.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Elektrizität</p>		2015	6.088
		2014	5.879
		2013	5.726
Wärme		Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Wärme</p>		2015	58.053
		2014	41.226
		2013	0
Wasser		Jahr	Verbrauch
		2015	0
		2014	0
		2013	0

5.3.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

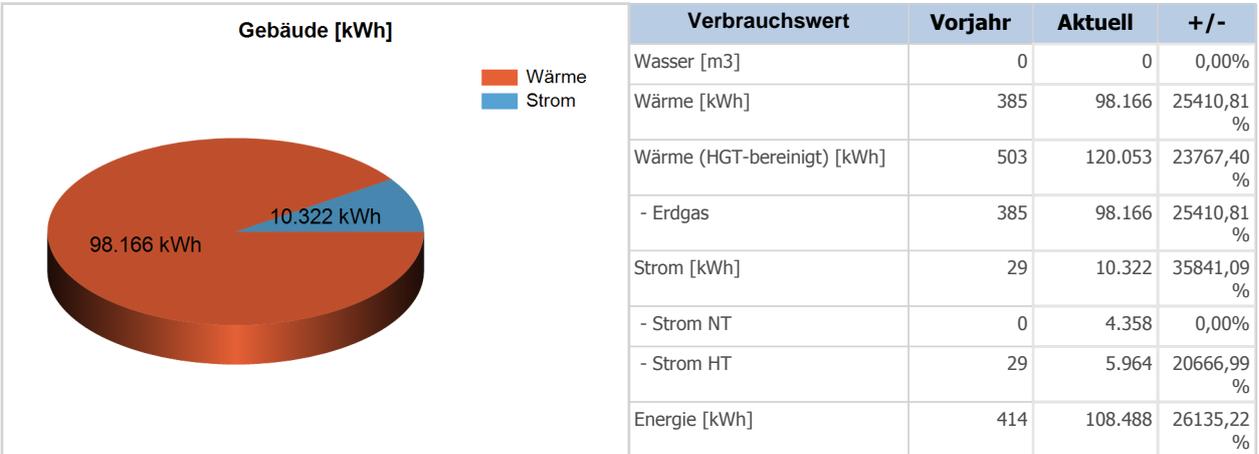
Der Kindergarten hat einen hohen Wärmeverbrauch. Eine thermische Sanierung wäre empfehlenswert.

5.4 Kindergarten 2

5.4.1 Energieverbrauch

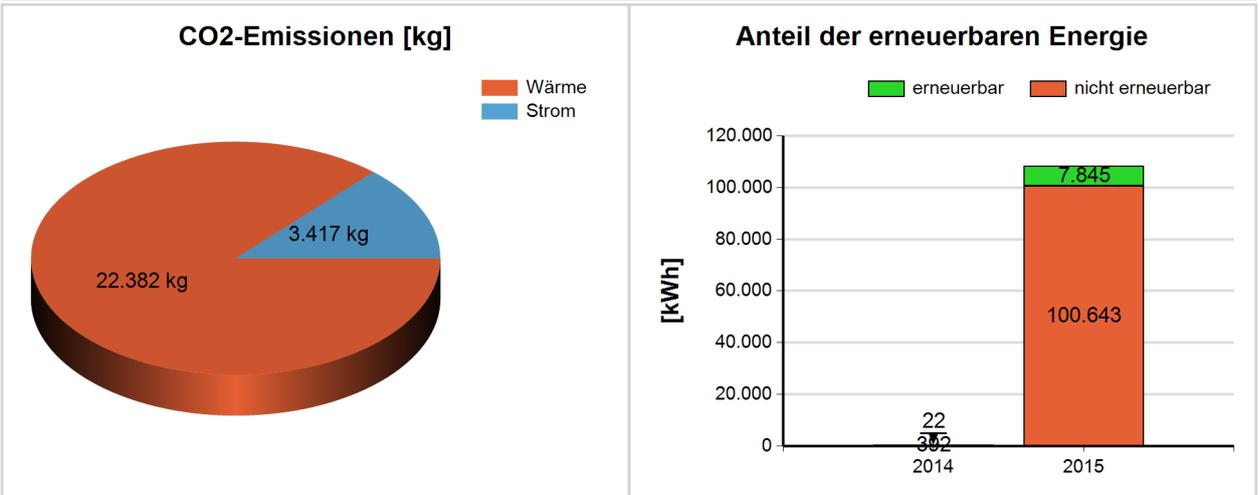
Die im Gebäude 'Kindergarten 2' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2015 benötigte Energie wurde zu 10% für die Stromversorgung und zu 90% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



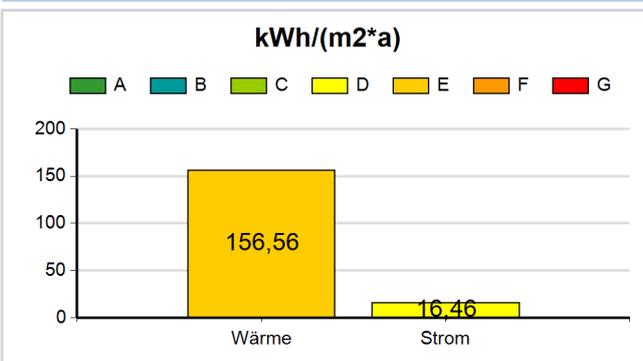
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 25.799 kg, wobei 87% auf die Wärmeversorgung und 13% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

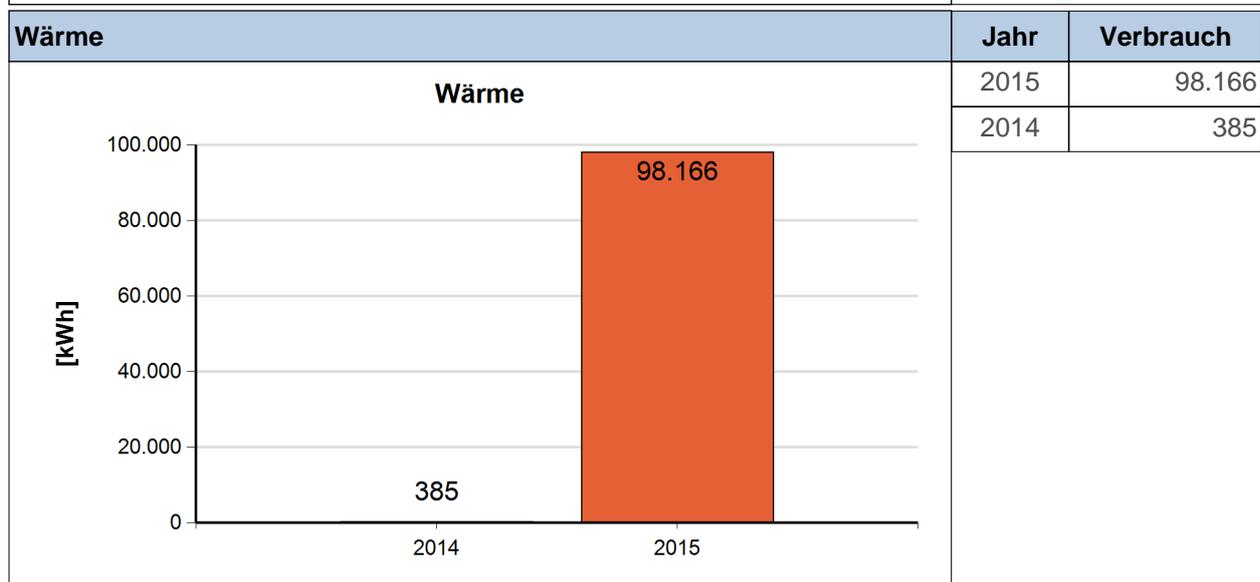
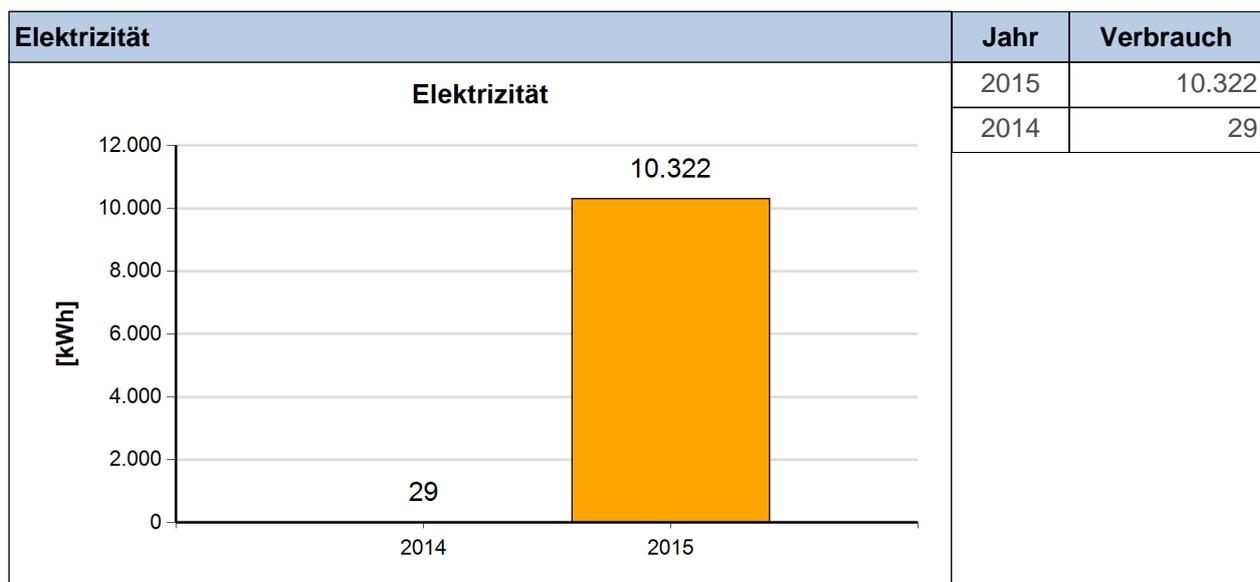
Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

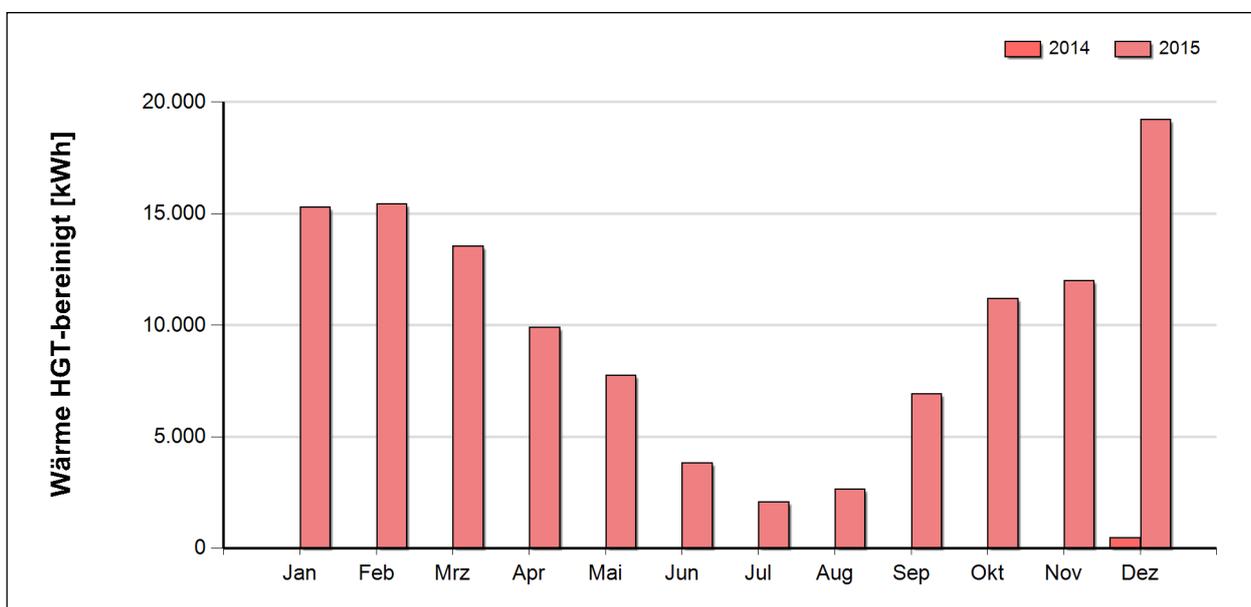
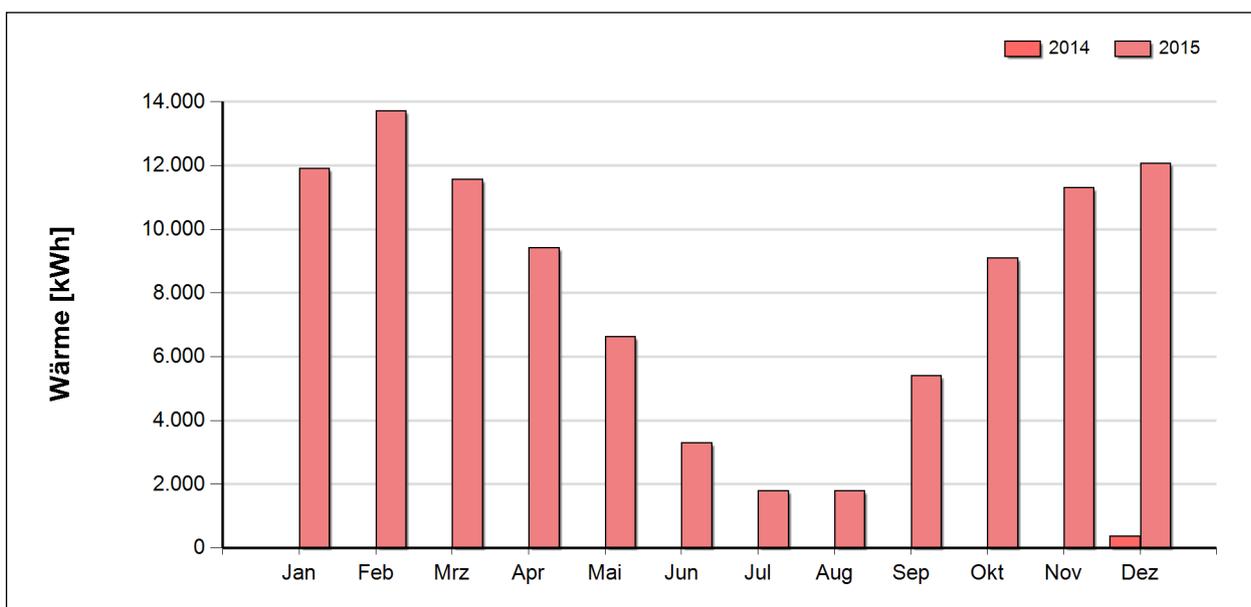
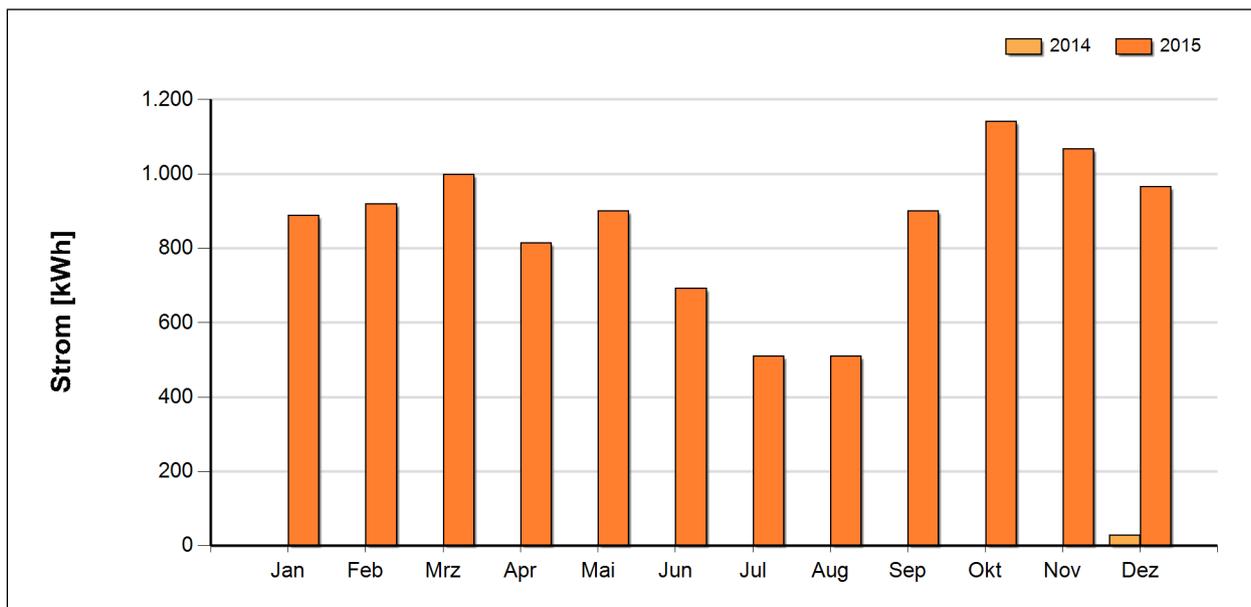
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	34,01	-	5,15
B	34,01	-	5,15	-
C	68,03	-	10,29	-
D	96,37	-	14,58	-
E	130,39	-	19,72	-
F	158,73	-	24,01	-
G	192,75	-	29,16	-

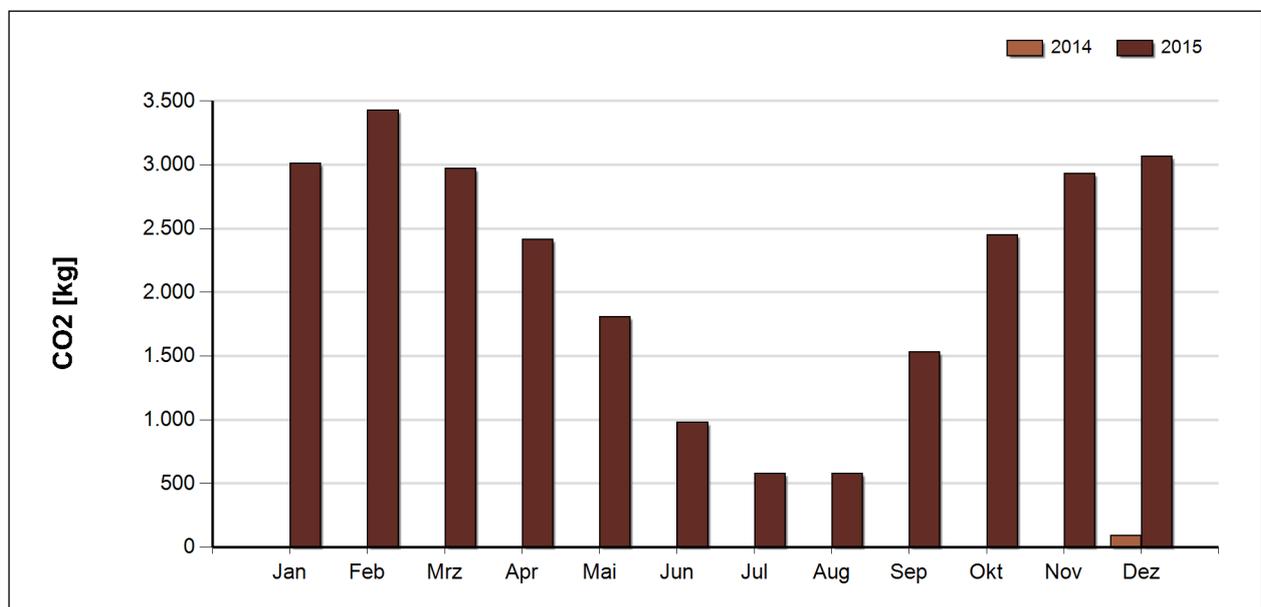
5.4.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



Wasser	Jahr	Verbrauch
	2015	0
	2014	0

5.4.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

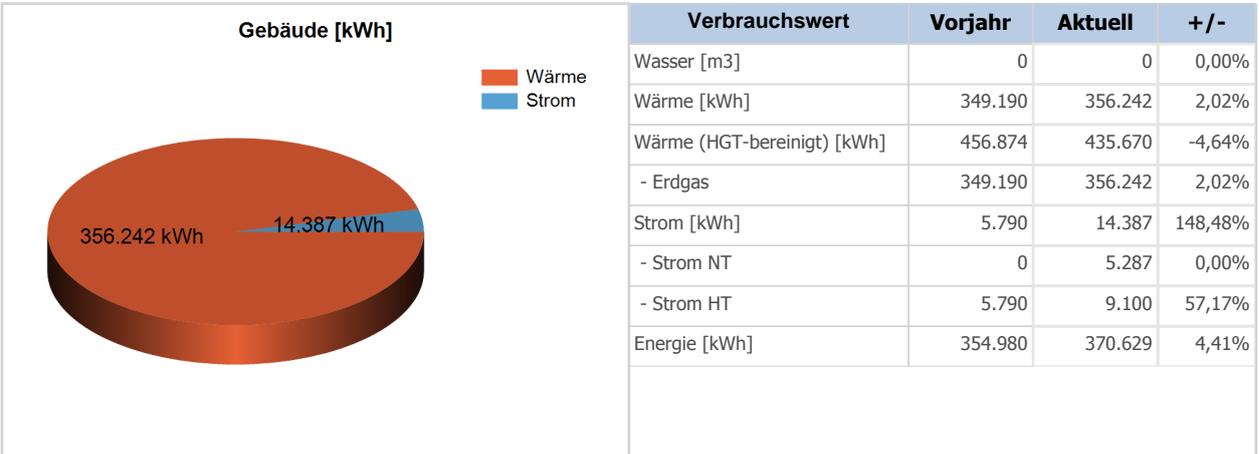
keine

5.5 Volksschule

5.5.1 Energieverbrauch

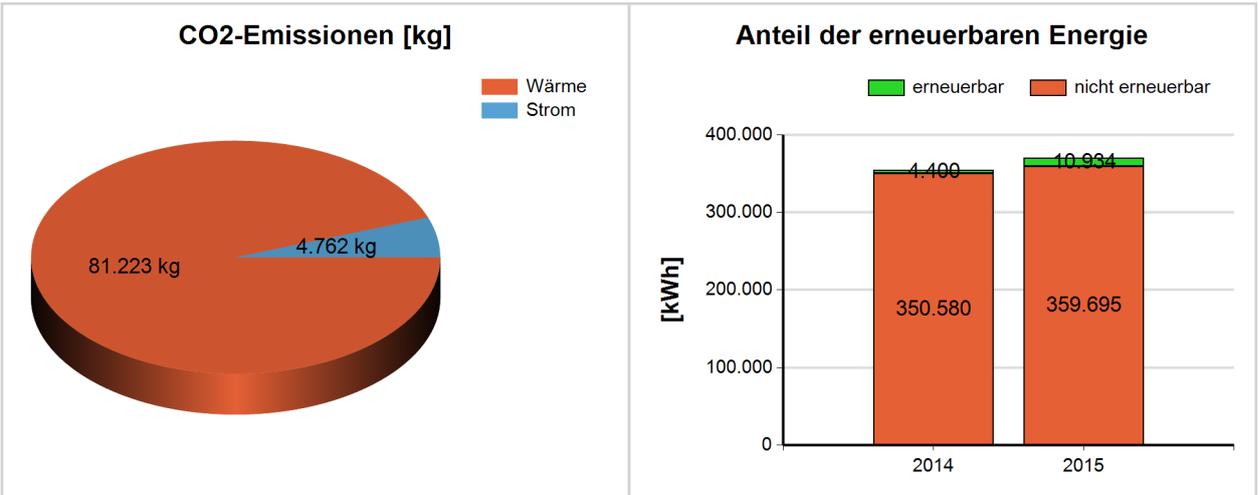
Die im Gebäude 'Volksschule' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2015 benötigte Energie wurde zu 4% für die Stromversorgung und zu 96% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



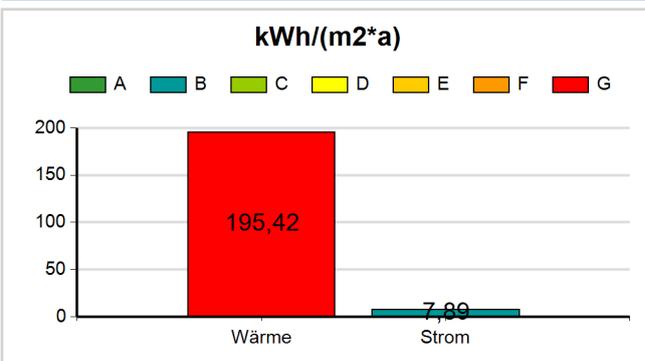
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 85.985 kg, wobei 94% auf die Wärmeversorgung und 6% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



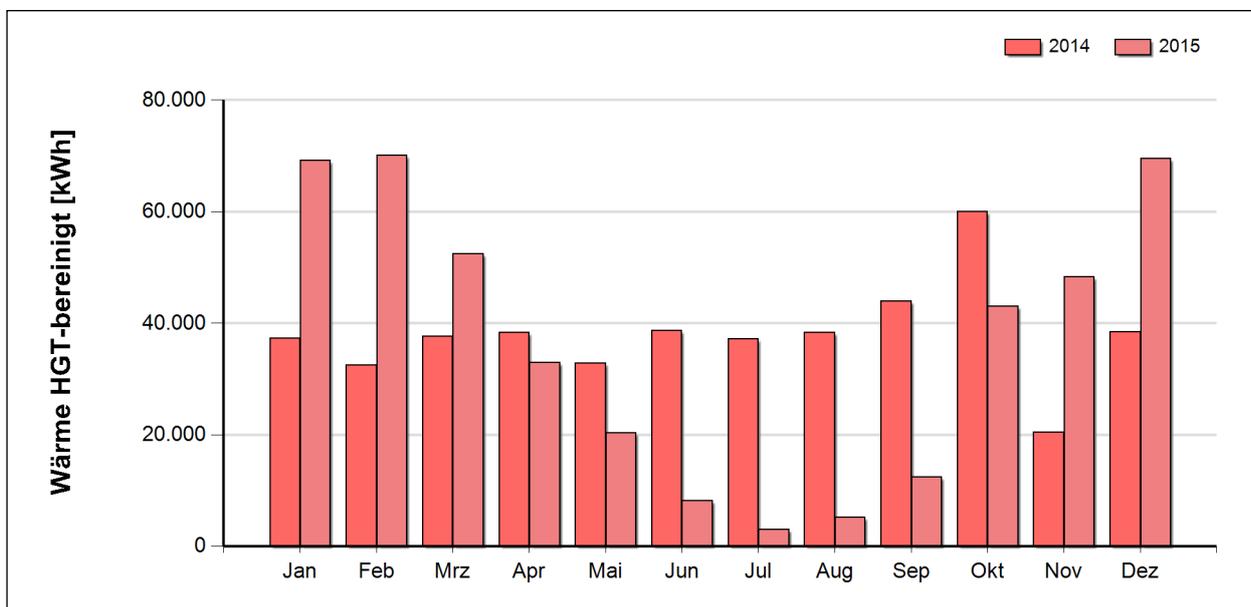
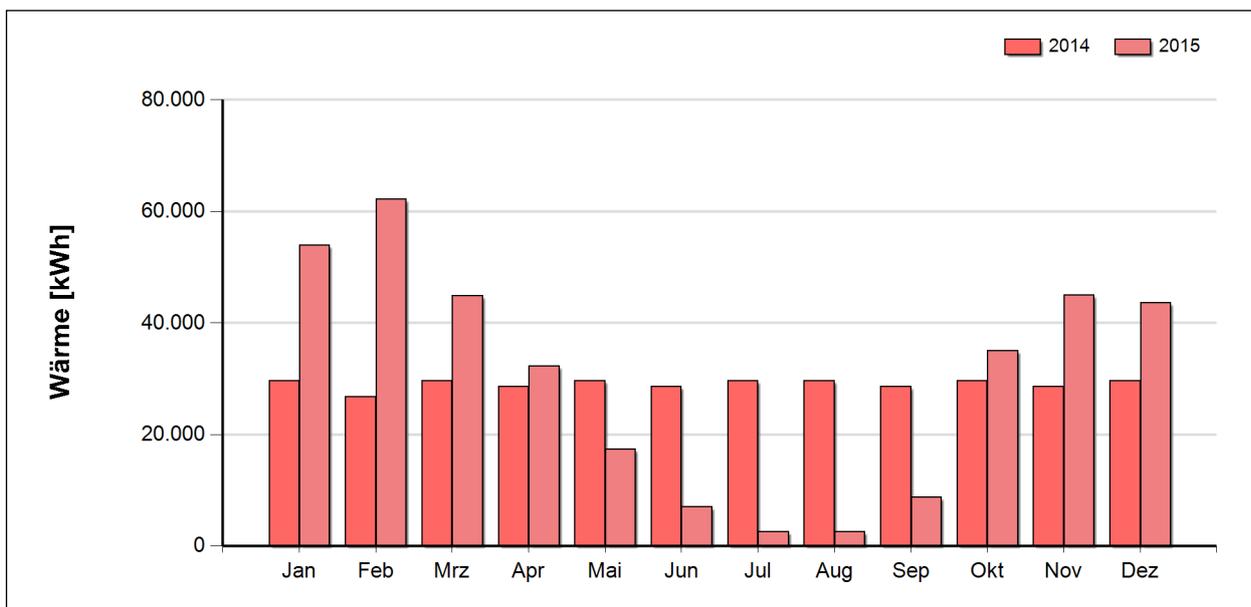
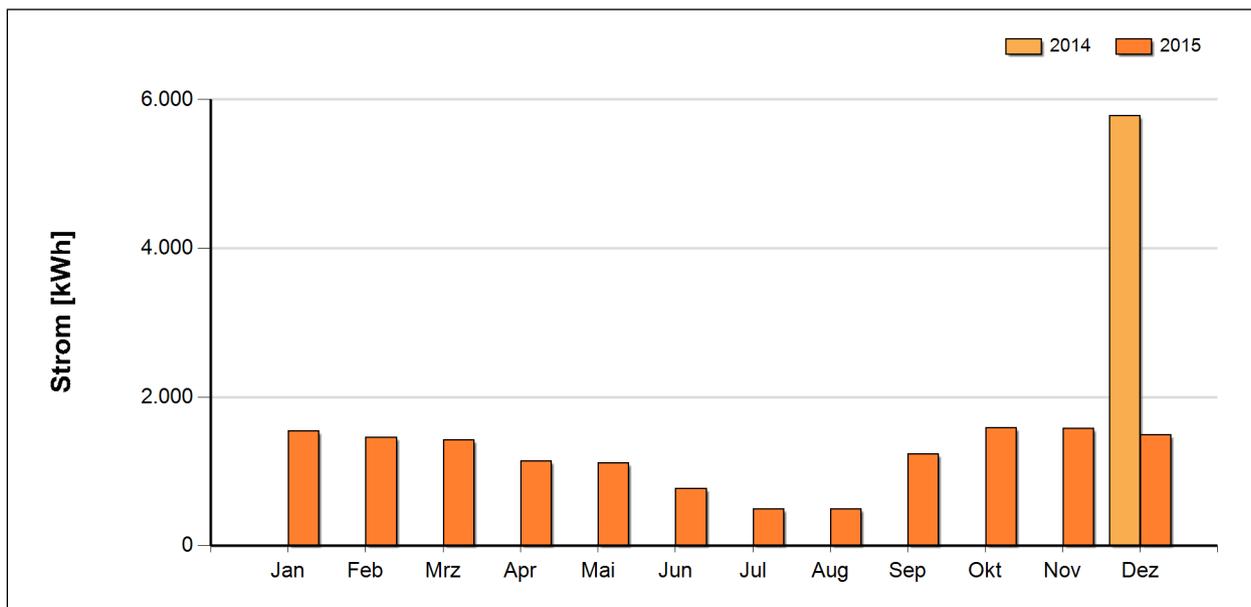
Kategorien (Wärme, Strom)

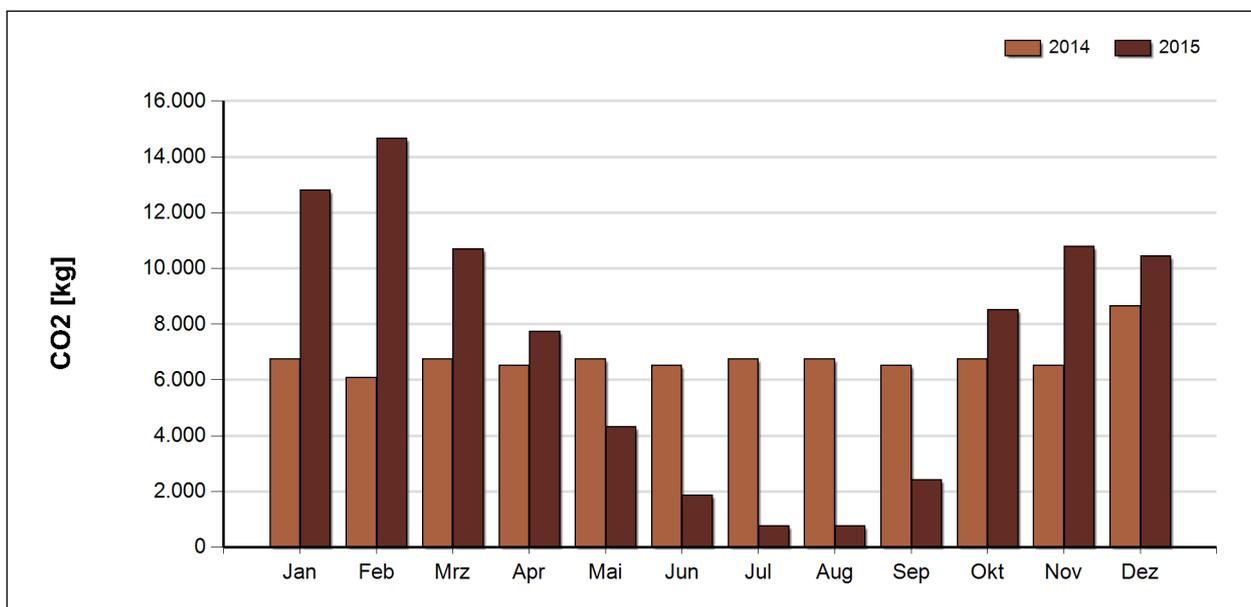
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	31,85	-	4,46
B	31,85	-	4,46	-
C	63,71	-	8,92	-
D	90,25	-	12,64	-
E	122,11	-	17,10	-
F	148,65	-	20,82	-
G	180,51	-	25,28	-

5.5.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität	Jahr	Verbrauch
<p>Elektrizität</p> <p>Y-axis: [kWh]</p> <p>X-axis: 2014, 2015</p> <p>2014: 5.790</p> <p>2015: 14.387</p>	2015	14.387
	2014	5.790
Wärme	Jahr	Verbrauch
<p>Wärme</p> <p>Y-axis: [kWh]</p> <p>X-axis: 2014, 2015</p> <p>2014: 349.190</p> <p>2015: 356.242</p>	2015	356.242
	2014	349.190
Wasser	Jahr	Verbrauch
	2015	0
	2014	0

5.5.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

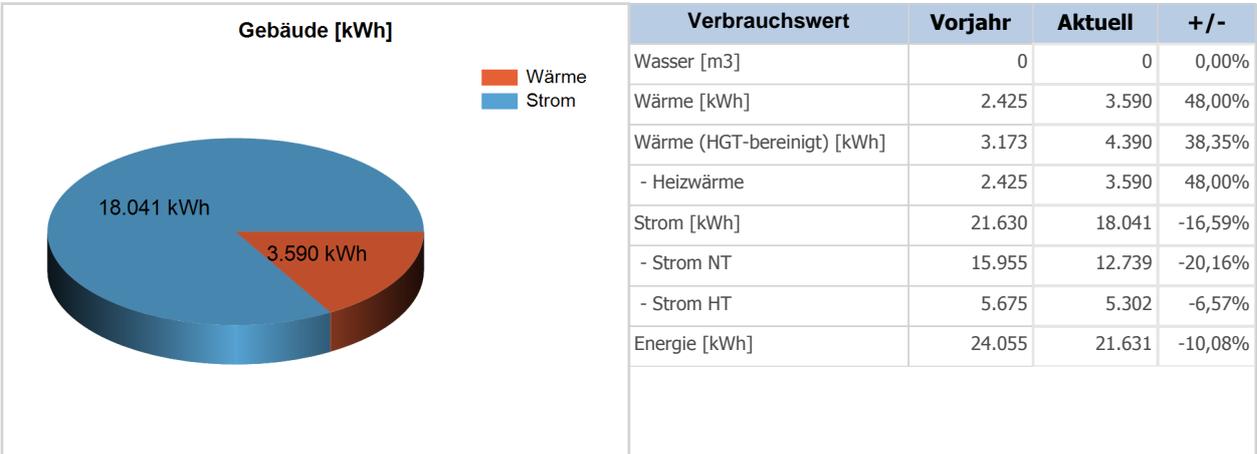
Der Wärmeverbrauch ist sehr hoch! Da die Außenfassade unter Denkmalschutz steht ist eine äußere Isolierung nicht möglich Aber eine Isolierung an der obersten Geschossdecke (ca. 600 Quadratmeter) ist zu empfehlen.

5.6 Bürgerservice

5.6.1 Energieverbrauch

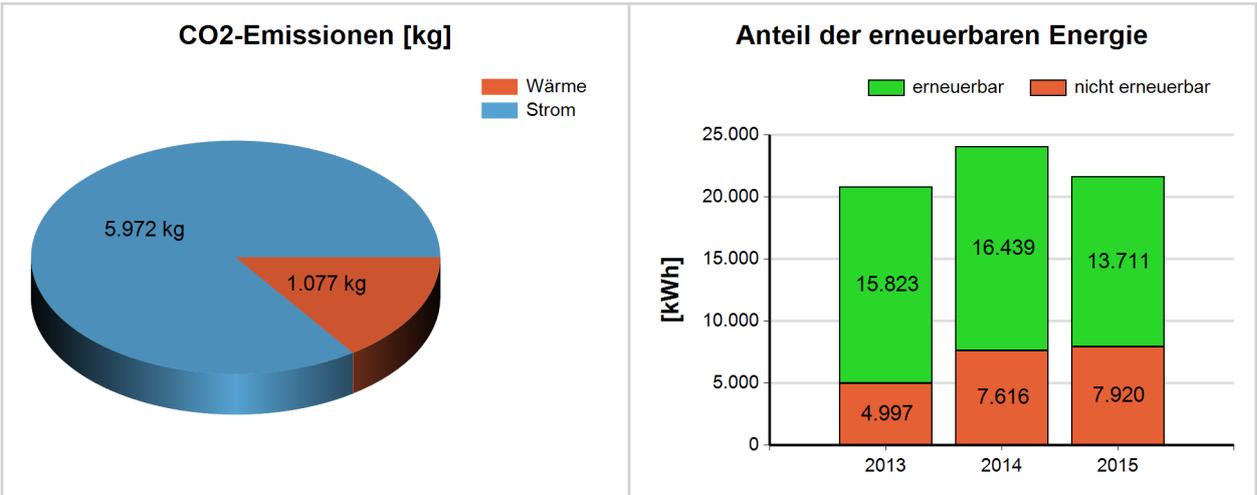
Die im Gebäude 'Bürgerservice' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2015 benötigte Energie wurde zu 83% für die Stromversorgung und zu 17% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



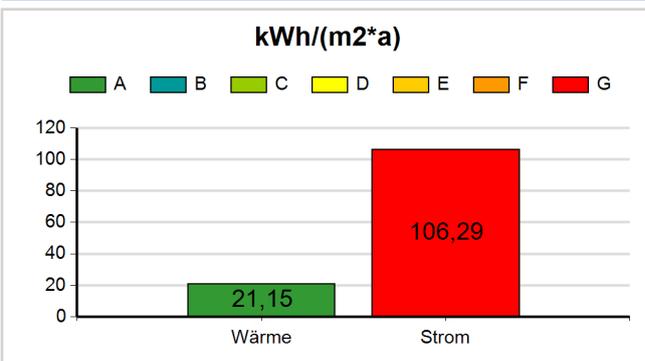
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 7.049 kg, wobei 15% auf die Wärmeversorgung und 85% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



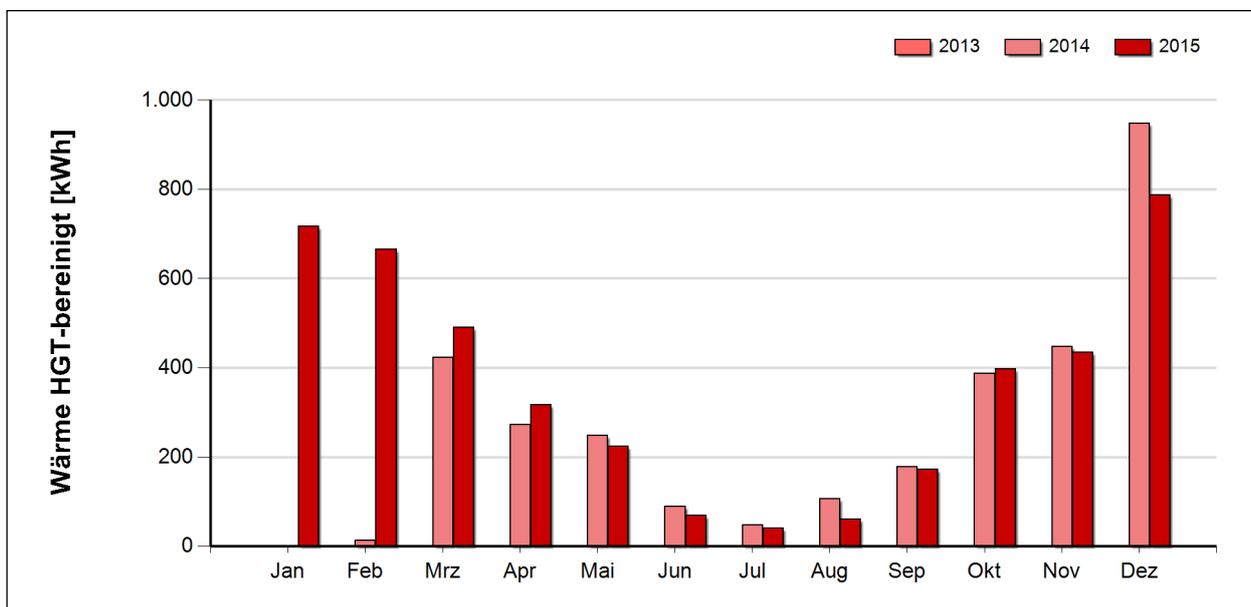
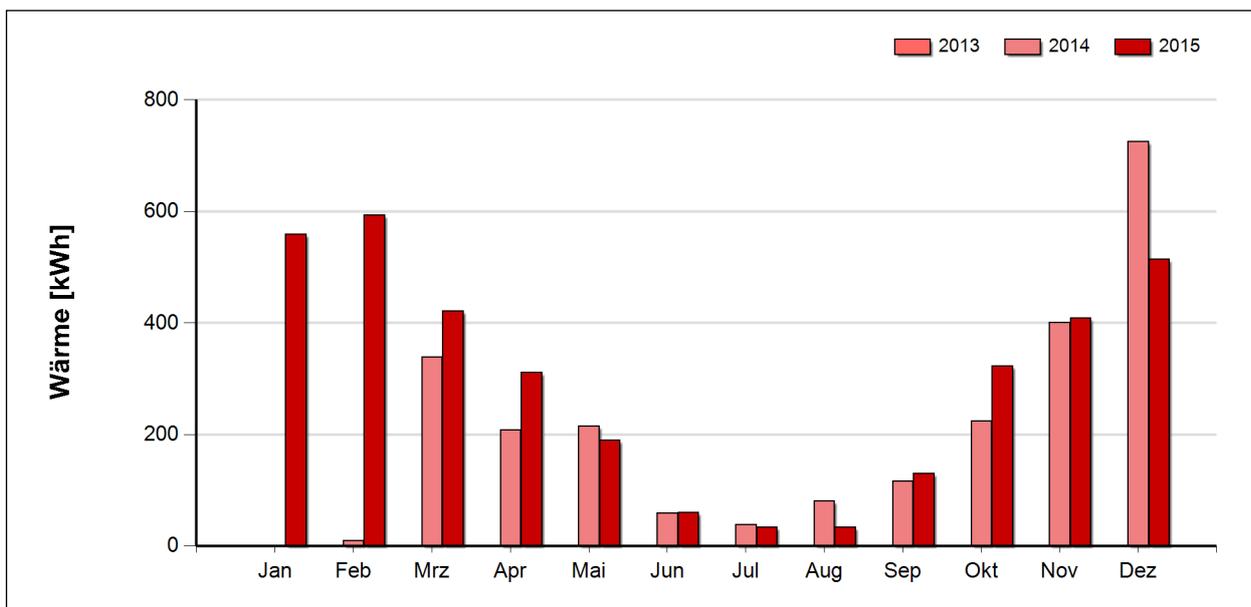
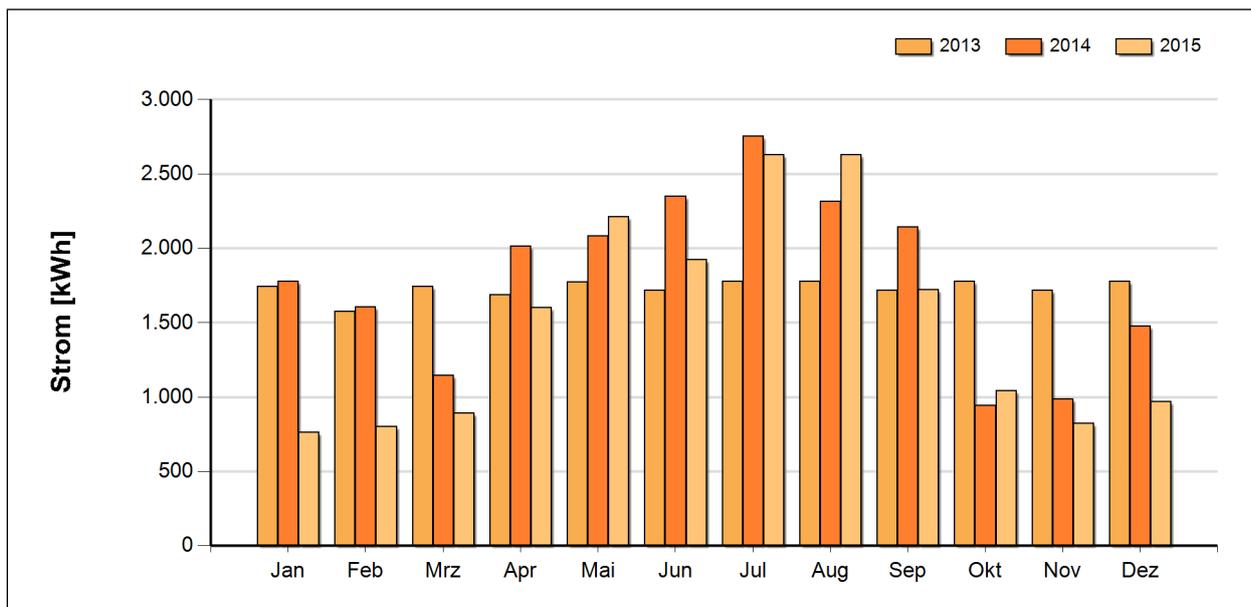
Kategorien (Wärme, Strom)

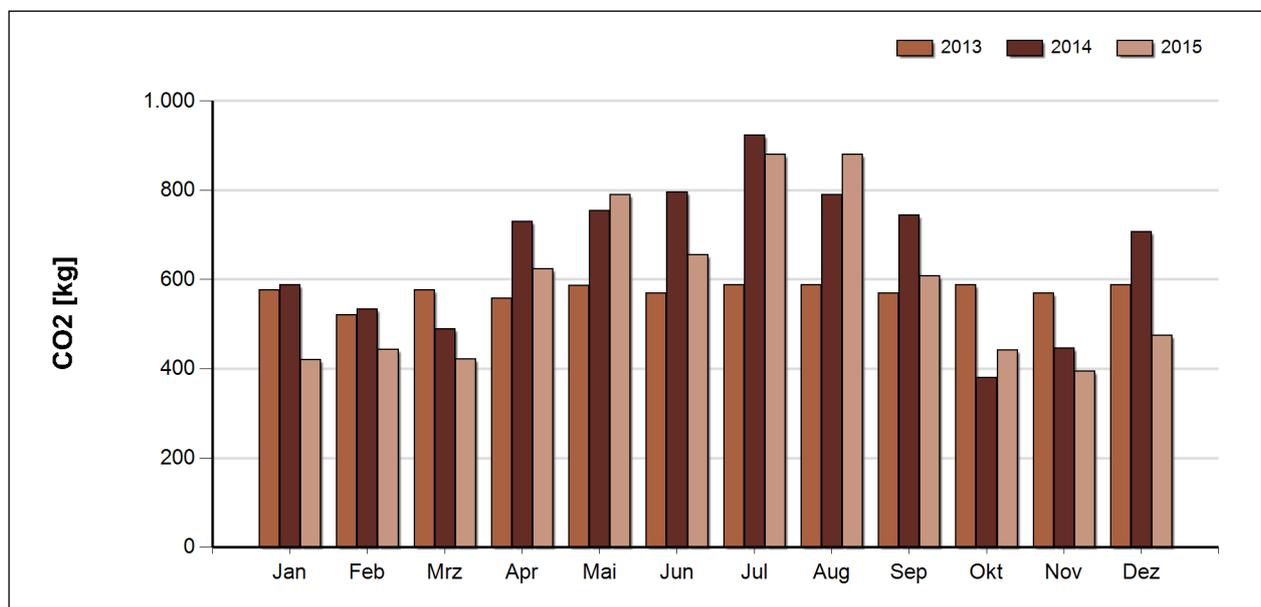
	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	38,53	9,29
B	77,06	18,58
C	109,17	26,32
D	147,69	35,62
E	179,80	43,36
F	218,33	52,65
G	-	-

5.6.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
<p>Elektrizität</p> <p>[kWh]</p> <p>2013: 20.820 2014: 21.630 2015: 18.041</p>	2015	18.041	
	2014	21.630	
	2013	20.820	
Wärme		Jahr	Verbrauch
<p>Wärme</p> <p>[kWh]</p> <p>2013: 0 2014: 2.425 2015: 3.590</p>	2015	3.590	
	2014	2.425	
	2013	0	
Wasser		Jahr	Verbrauch
		2015	0
		2014	0
		2013	0

5.6.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

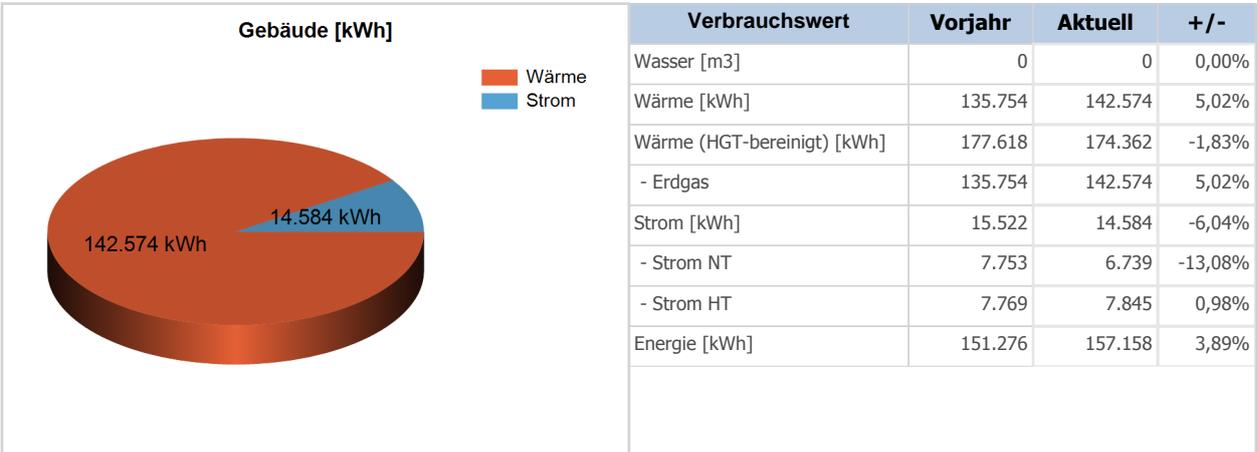
Der Stromverbrauch ist sehr hoch. Vermutlich durch das öffentliche WC. Man sollte eventuell auf stromsparende LED-Lampen wechseln.

5.7 Einsatzzentrale

5.7.1 Energieverbrauch

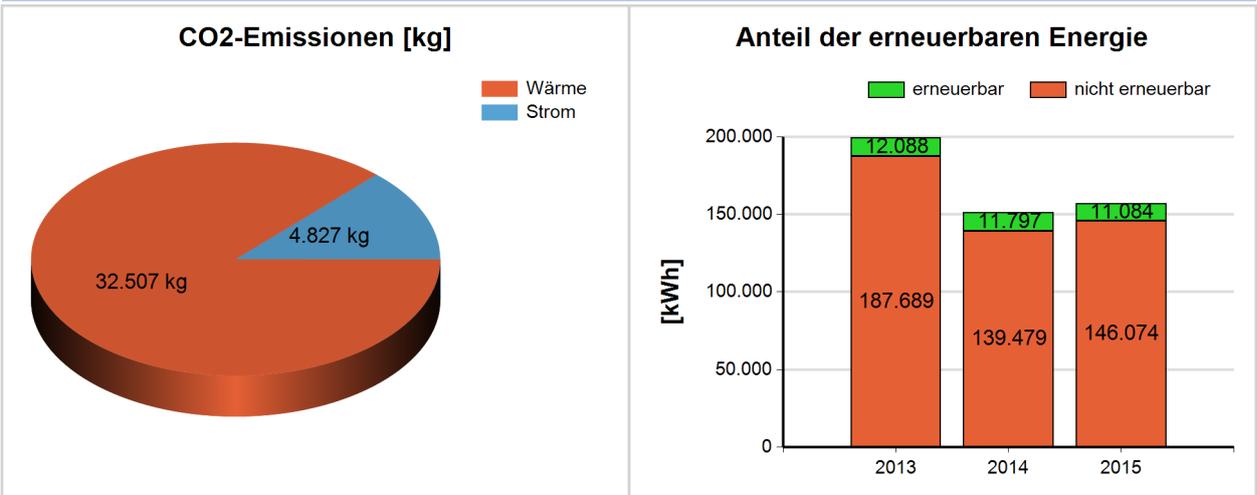
Die im Gebäude 'Einsatzzentrale' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2015 benötigte Energie wurde zu 9% für die Stromversorgung und zu 91% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



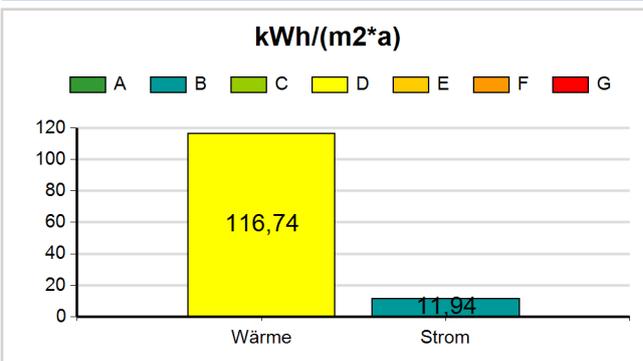
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 37.334 kg, wobei 87% auf die Wärmeversorgung und 13% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

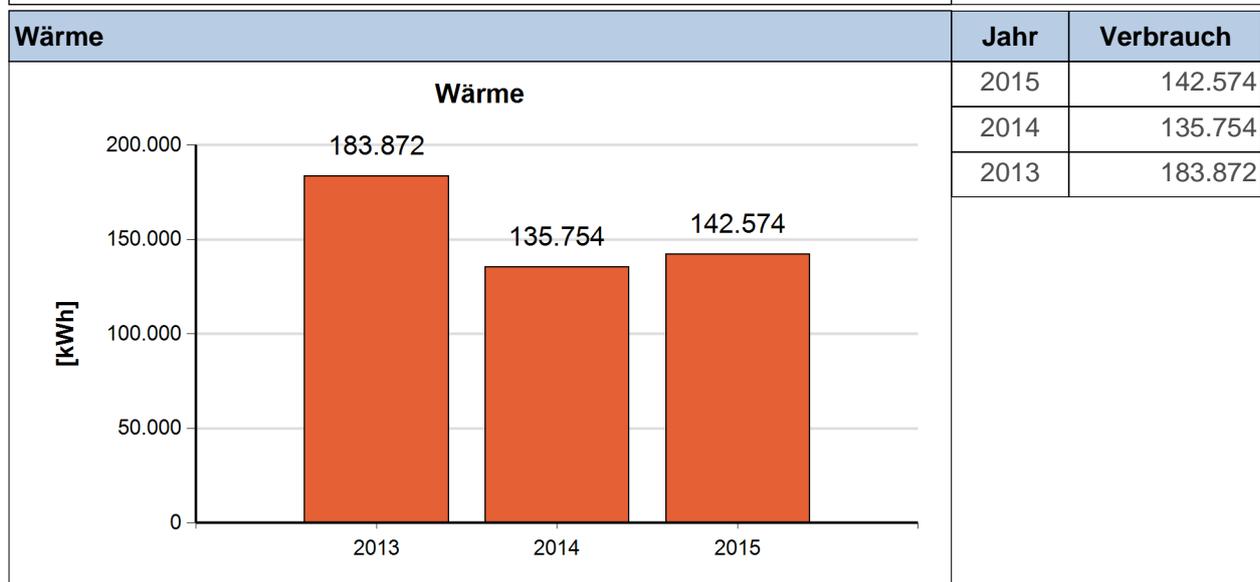
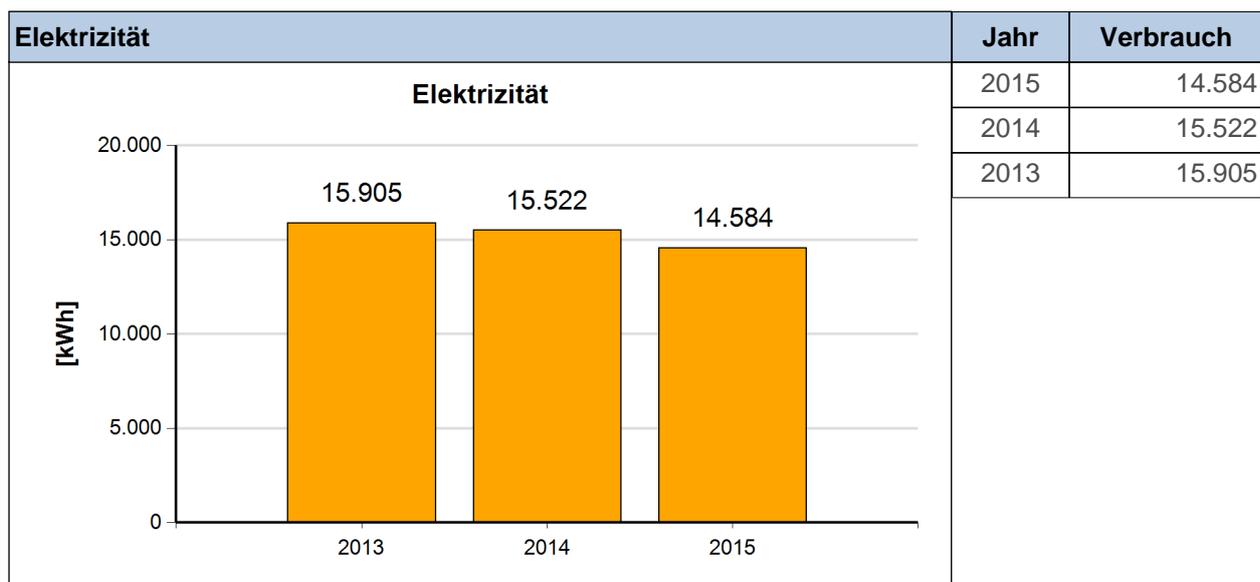
Benchmark



Kategorien (Wärme, Strom)

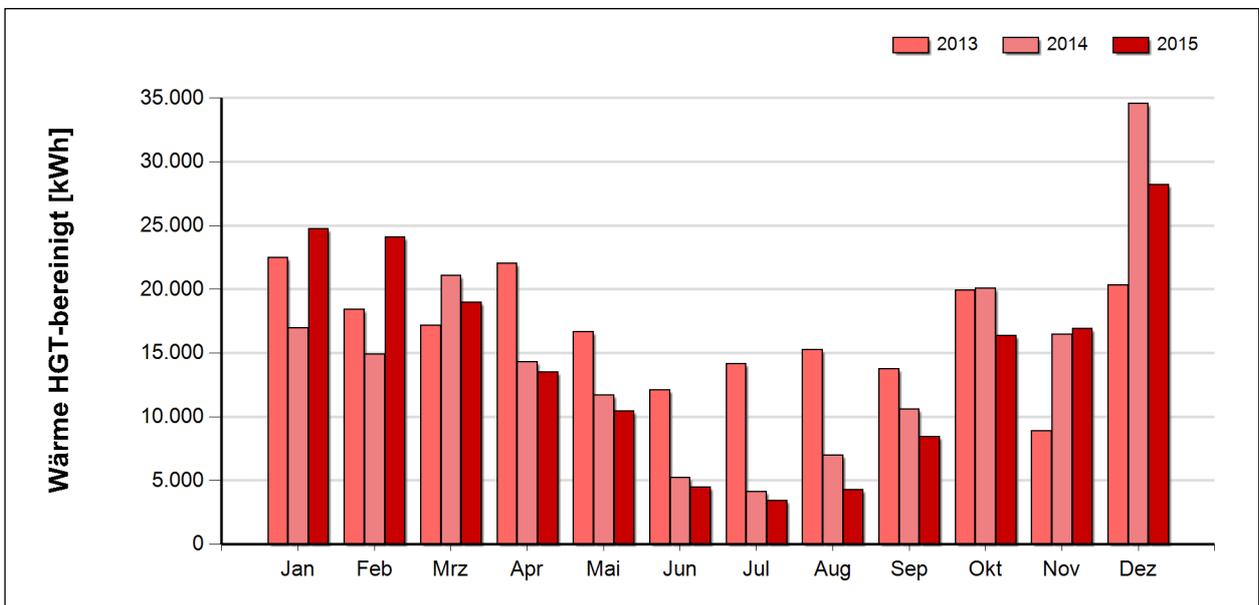
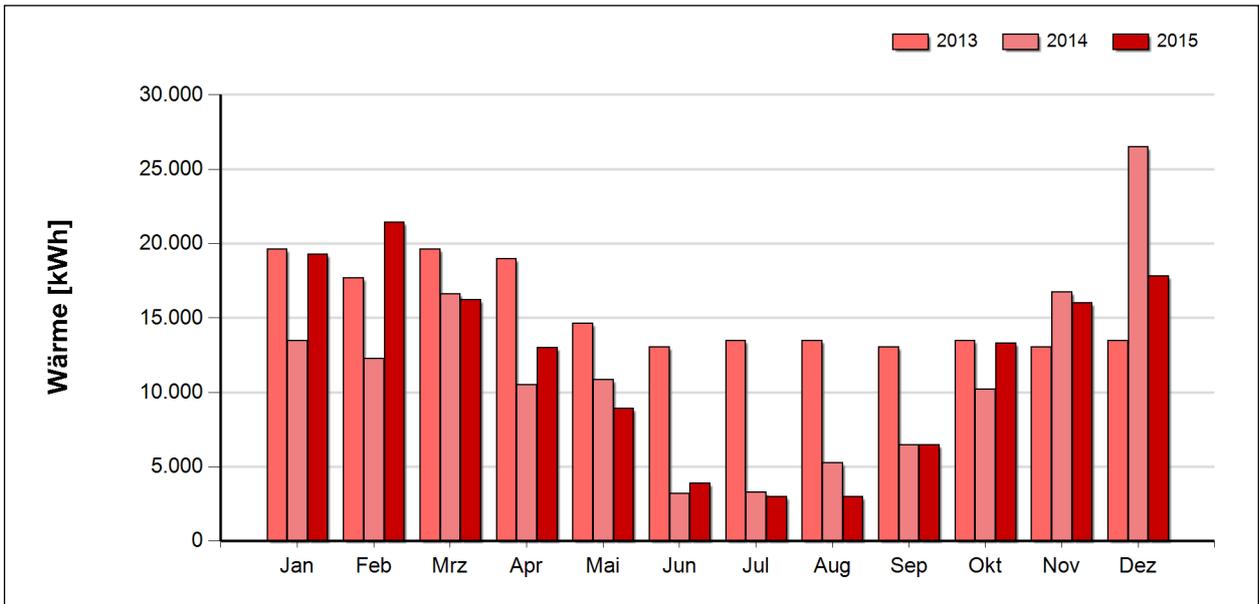
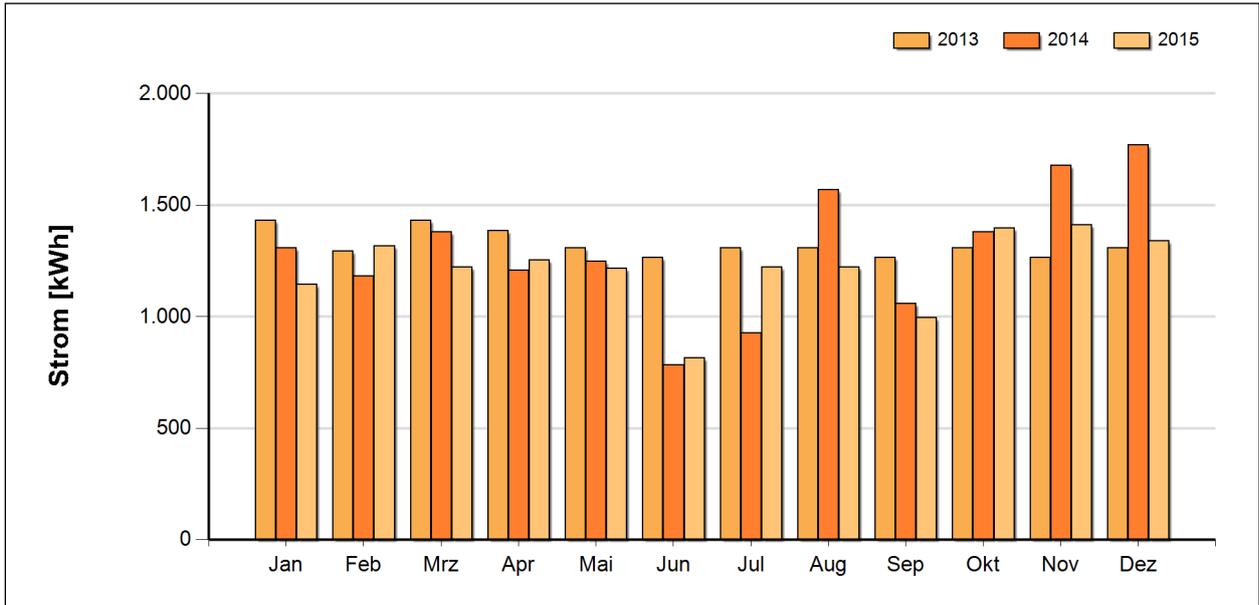
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	38,53	-	9,29
B	38,53	-	9,29	-
C	77,06	-	18,58	-
D	109,17	-	26,32	-
E	147,69	-	35,62	-
F	179,80	-	43,36	-
G	218,33	-	52,65	-

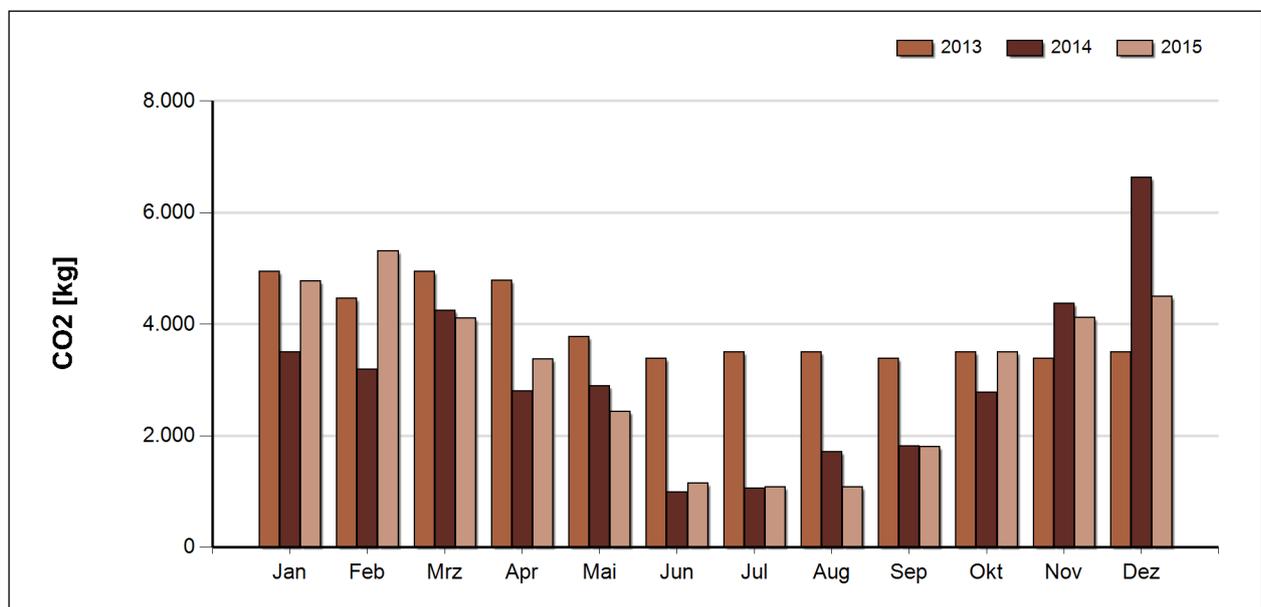
5.7.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



Wasser	Jahr	Verbrauch
	2015	0
	2014	0
	2013	0

5.7.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6. Anlagen

In folgendem Abschnitt werden die Anlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

Beratung und Unterstützungsangebote

Vom Wissen zum Handeln – auf Basis des Gemeinde-Energie-Berichtes wurden nun Einsparungspotentiale entdeckt und mögliche Energie-Maßnahmen identifiziert. Als Unterstützung bei der Planung und Projektumsetzung der Energie-Maßnahmen bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ spezielle Angebote für NÖ Gemeinden an:

Energieberatungsangebote für Gemeinden

Die Energieberatung NÖ und Ökomanagement NÖ bieten speziell für niederösterreichische Gemeinden ein abgestimmtes Beratungsangebot an.

www.umweltgemeinde.at/energieberatung-fuer-noe-gemeinden



Förderberatung für NÖ Gemeinden

Informationen über aktuelle Förderungen für kommunale Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Natur-Boden-Wasser und Allgemeines erhalten NÖ Gemeinden unter 02742 22 14 44 sowie im Förderratgeber Klima-Energie-Umwelt-Natur unter

www.umweltgemeinde.at/foerderratgeber-klima



Service für Energiebeauftragte

Damit Energiebeauftragte die gesetzlichen Anforderungen erfüllen können, bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ umfassende Unterstützung für Gemeinden und Energiebeauftragte an. Dazu zählen unter anderem umfangreiche Ausbildungs- und Vernetzungsangebote sowie ein eigener „Interner Bereich“ auf

www.umweltgemeinde.at/energiebeauftragte



Umwelt-Gemeinde-Service

Das Umwelt-Gemeinde-Service der Energie- und Umweltagentur NÖ ist die erste Anlaufstelle für Gemeinde-VertreterInnen bei Fragen zu Energie, Umwelt und Klima. Das Umwelt-Gemeinde-Telefon (02742 22 14 44) sowie über gemeindeservice@enu.at wird eine individuelle sichergestellt.

www.umweltgemeinde.at

